//////// absender – ag radio e.V., Valentinskamp 34a - 20355 Hamburg, postvertriebsstück c 45436, entgeld bezahlt, dpag /////////

# TRANSmitter

freies Radio im Dezember / Januar

Freies Sender Kombinat
93,0 mhz Antenne
101,4 mhz kabel
www.fsk-hh.org/livestream

1220
0121

# Unterstützt das Freie Sender Kombinat!

**FSK finanziert sich über Fördermitgliederianer. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.**
Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

**1 Kristine von Soden: »Ob die Möwen manchmal an mich denken?«, Aviva Verlag**
Mit dem Aufstieg der Seebäder im Wilhelminischen Kaiserreich kam sogleich auch der »Bäder-Antisemitismus« auf. »Judenrein!« lautete die Parole an der deutschen Ostseeküste, lange bevor der NS-Staat Wirklichkeit war. Schon damals drucken jüdische Zeitungen »Bäderlisten« ab, warnen vor Badeorten, in denen jüdische Gäste unerwünscht sind. Als »Judenbäder« wiederum gelten Orte wie Heringsdorf, wo zunächst noch eine liberale Atmosphäre herrscht. *Buch 208 Seiten, gebunden.*

**2 Andreas Speit (Hg.) | Jean-Philipp Baeck (Hg.): Rechte Egoshooter, Ch. Links Verlag**
Von der virtuellen Hetze zum Livestream-Attentat. Weltweit gibt es rechtsterroristische Attentate eines neuen Typs. In Halle (Saale) verhinderte nur eine verschlossene Holztür der Synagoge ein größeres Massaker. Am 9. Oktober 2019 wollte dort ein Rechtsextremist die versammelten Juden hinrichten. Mit selbstgebauten Waffen schoss er auf die Tür und warf eigens hergestellte Sprengsätze. Online konnten Gleichgesinnte zusehen, wie er zwei Menschen ermordete: Seine Tat verbreitete er per Videokamera auf einem Portal für Computerspiel-Videos. Er ahmte damit andere »Egoshooter« nach - wie einen Rechtsextremisten, der in Neuseeland wenige Monate zuvor die Tötung von 51 Menschen live im Internet übertragen hatte. Was treibt Menschen vom Bildschirm zur realen Gewalt auf der Straße? *Broschur 208 Seiten, 2,5 x 20,5 cm*

**3 Stuart Hall – Vertrauter Fremder – Ein Leben zwischen zwei Inseln, Argument Verlag**
Die Autobiografie des Cultural Studies-Begründers STUART HALL verbindet persönliche Erfahrung und Erinnerung mit klugen Diskursen um Race und (Post)Kolonialismus, liefert eine Musik- und Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts und führt in komplexes politisch-kulturelles Denken ein: zugänglich, stellenweise heiter, kohärent und geschmeidig. Das Leben in der Diaspora schärfte Stuart Halls Blick auf Gesellschaft. Seine Erinnerungen zeigen das (post)koloniale Jamaika, das England der 1950er, die Weltpolitik, die Entwicklung der New Left. Eine bereichernde Lektüre für alle, die politisch interessiert sind, sich mit den Themen Race, Identität, Kolonialismus, Kapitalismuskritik befassen und/oder mit der Aneignung von Kultur und Geschichte. Dieses Buch ist auch ein Einstieg in Stuart Halls Denken und theoretisches Arbeiten. *304 Seiten, Hardcover mit Lesebändchen*

abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

## Ich werde Fördermitglied*in des FSK und spende monatlich..

☐ 5,- ☐ 10,- Zahlungsweise: ☐ monatlich
☐ 20,- ☐ 50,- ☐ vierteljährlich
☐ ... euro ☐ halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.
Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN

BIC

☐ Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

☐ Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschickt bekommen. Adresse bitte mitteilen.

Vor/Nachname

Straße/Nr.

PLZ Ort

Telefon

Email

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschickt. Bitte teilt uns Adress-/Kontoänderungen umgehend mit. Es entstehen sonst zusätzliche Kosten.

## Ich will...

☐ das Buch “Ob die Möwen manchmal an mich denken?”
☐ das Buch “Rechte Egoshooter”
☐ Das Buch “Stuard Hall - Vertrauter Fremder”

☐ Nichts. danke.

Ort / Datum

Unterschrift

# Editorial

Angemerkte Beobachtungen zu einzelnen Ereignissen

Inhalt

FSK unterstützen
**seite 2**

Kritik Friedensmahnwache**Seite 4**

Alles richtig gemacht
**Seite 7**

Taskforce Drogen
**Seite 8**

Hamburger Verwaltungsgericht hält polizeiliche Praxis an „gefährlichen Orten" für verfassungswidrig
**Seite 9**

Für eine neue Strategie-Debatte
**Seite 10**

Klubkaterakt
**Seite 12**

Buch
**Seite 14**

Sendungsvorstellung
**Seite 15**

Radioprogramm
**Seite 16**

Impressum & Termine
**letzte Seite**

Was ist das für eine Zeit, die sich herangeschlichen hat und nun manifestiert? Wo ist das Leben dieser Zeit? Den Sekundenzeiger hatte die Digitalisierung lange schon geschluckt, still und ohne Aufsehen. Minutenzeiger drehen rund. Der Stundenzeiger steht still auf dem Nullpunkt – selbst ein Blick der tiefsten Nacht oder des frühesten Morgen ohne daß die Dämmerung angebrochen wäre vermag keinerlei Bewegung zu erkennen. Eine Pressekonferenz arbeitet sich in die ihr Folgende. Es geht um Daten und es geht um die Interpretation von Daten. Gleichzeitig ebenso wird diesen Daten Wahrheit abgesprochen, damit der Begriff der Wahrheit um den Inhalt der Erkenntnis gebracht und mit dieser Methode ein antidemokratischer Geist mobilisiert dessen Einschlußkraft das völkische Lager zu Blütenträumen treibt. Innenpolitiker*innen steht der Angstschweiß auf der Stirn ob der Zuspitzung von Loyalitätskonflikten innerhalb der Apparate. Technokrat*innen der Stunde sind die Gesundheitspolitiker*innen. Dahinter etwas versteckter die Wirtschafts- und Finanzpolitiker*innen, denen der Sprung von der einen in die nächste Volkswirtschaftsideologie beim morgendlichen Aufstehen von geruhter Nacht der Wechsel von dem einen in den anderen Pantoffel darstellt. Ganz alt und unausgeruht die Bildungspolitiker*innen, insbesondere diejenigen, gewohnt auf sicherer Datengrundlage zu administrieren, sich verheben an Untersuchungsergebnissen und deren Übertragung auf den heutigen Stand der verlorenen Uhrenzeiger.

Der rauschende Minutenzeiger hat nur eines im Sinn: Produktion, Produktion und immer weiter Produktion. Rollende Bänder und gravitierende Automaten. Da stört der Virologe mit dem Erkenntnisdrang und der erheblichen Deutungsmacht seiner Methode. Die Kampfmaschine des Deutschen Antikommunismus entdeckt ihn, den Störer, als das aktuelle *„Alle Wege führen nach Moskau"* (Kampagne der Christdemokraten der 50'er Jahre zur Mobilisierung des Antikommunismus). Die Fortsetzung des Produktionsimperativs bedarf offenbar scharfer Waffen, da es gegen das Leben der hier ansässigen Spezies geht. Der Kapitalismus offenbart seine ganze Menschen verzehrende Fratze und die ideologischen Apparate tragen Sorge, die Menschen zu verballern bis keinerlei Erkenntnisraum verbleibt. So übrigens, ganz nebenbei zerstäuben all die schönen Vorstellungen der Neuen Welt von Kreativität, Partizipation, Freiheit etc. die nach 1989 Blüten getrieben haben. „Im Anzug in die Schule" singt gerade jemand im Radio, als wolle er hier zustimmen und es folgt im refrain *„Kauf mal Deine Träume, manche werden wahr"*. Da ist es, das an der Unwahrheit leiden. Gleichzeitig eines der vielen Angebote zur Nichtwahrnehmung dieses Leidens. Konsens heißt es wo die Integration notwendig zur Aufrechterhaltung der Maschine bleibt oder wird, nennt sich immer noch Demokratie – bleibt dennoch immer Herrschaft und leidlich Krise, Krise, Krise. Krise deren Beherrschung in Teilbereichen, vielleicht Rändern der Maschinerie auch mal danebengeht.

Die Ida Ehre Schule schloss für zwei Wochen, gegen hartnäckigen Widerstand der Schulbehörde heißt es. Zum Schutz der Schüler- und Lehrer*innen und der Familien haben sich Betroffene dort organisiert und die exakte berufliche Kompetenz mobilisiert, eigene Unterichtungskonzepte an den Start zu bringen. Es ist der Kampf in Portland, der der Trump-Bannon Strategie eine bedeutende Niederlage zugefügt hat. Und es ist der Aufstand in Chile, der die Verfassungsgebende Versammlung für das Land erobert hat.

Was ist an solchen Orten festzustellen? Erfolge müssen nach mehr als einer Seite hin durchgesetzt werden. Basis sind für die genannten Beispiele langjährige, Generationen und soziale Zusammenhänge übergreifende Organisierungen. Programmatiken, die gerade das auch zuvorderst anstreben. Es bedarf langfristiger Hartnäckigkeit. Die Macht und die Mittel der anderen Seite erfordert flexibles agieren auf verschiedenen Ebenen – so auch in den Texten dieses Heftes einmal mehr angedeutet.

Die transmitterredaktion wünscht allen Lesenden und FSK Hörenden Gesundheit und denen, die es brauchen Genesung, Mut und Kraft. Wir sehen uns auf der Strasse.

transmitterredaktion

# Unsere Kritik an der Hamburger Friedensmahnwache

Redebeitrag im Gegenprotest am 19. Oktober 2020 am Hamburger Jungfernstieg

Seit 2014 bietet die sog. Hamburger Friedensmahnwache hier am Flaggenplatz des Jungfernstieges nach eigenen Aussagen jeder Person die Chance, sich frei am offenen Mikrofon zu äußern. Eine gewisse Kontinuität der Reden zeichnet sich jedoch bei einem genauen Blick auf die Verantwortlichen und ihr Umfeld ab. Reichsbürgertum, pauschale Impffeindschaft und eine krude Weltsicht sind dabei keine Seltenheit. Zusammengefasst: dieses Aufbegehren trägt zutiefst antidemokratische Züge. In Wirklichkeit ist ihre scheinbar antiautoritäre Forderung nach *„Macht dem Volke!"*, die Frieden und Freiheit herstellen soll, eine Forderung nach exklusiver Macht, welche ohne den *„lästigen Schutz"* der Minderheiten auskommen soll. Sie ist nicht zu verwechseln mit solidarischer Selbstbefreiung und demokratischer Autonomie. Diese Forderung muss verstanden werden als eine Forderung nach identitärer Formierung, die nationalistisch und ausschließend ist. Daraus Freiheitsversprechen zu formulieren ist reiner Populismus – diese Illusion ändert nichts an bestehenden Herrschaftsverhältnissen!

Seit März diesen Jahres ist es zu einer eindeutigen Verknüpfung zu den sog. Hygiene-Demos am Samstag gekommen. So sind nicht nur Teilnehmende in Teilen identisch, es sind auch auch einige davon in der Organisationsstruktur eingebunden. Eigentlich ist deren vermeintliche Eintreten für Demokratie und Grundrechte, sowie Aufhebung der Maßnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus ein Wunsch nach einer Diktatur. Es ist ein Wunsch nach Macht, die ihren Feindbildprojektionen konsequent Geltung verschaffen und sie aus dem Weg räumen kann. Auch müssen solche Mobilisierungen als ein libertärer Affekt der kapitalistischen Gesellschaft verstanden werden. Ein Wunsch nach Aufhebung aller staatlicher Regulierungen unter Beibehaltung von Staat und Kapitalismus würde die Marktlogik in den ohnehin schon von sozialem Abbau betroffenen Lebensbereichen endgültig durchsetzen. In letzter Konsequenz wäre dies eine totale Entscheidung zwischen Interessen der Menschen- und Zwang zum Profit zugunsten des Profits. Der fragwürdige Freiheitsbegriff der zumeist aus dem bürgerlichen Spektrum stammenden Rebellen speist sich aus der neoliberalen Vorstellung einer Selbstbestimmung im Kapitalismus, die es niemals geben kann! Erst recht während einer Pandemie bedeutet ihre Freiheit eine tödliche Unfreiheit derer, die dem freien Markt ausgeliefert wären. Ob Marktautorität oder autoritärer Staat, die *„Mahnwachen für Frieden"* zeigen in keiner Weise eine anti-autoritäre Tendenz.

Anstelle von notwendiger solidarischer Kritik der existenten permanenten Krise führt deren Zusammenkommen zu einer Kritik, welche dessen Ursachen verkennt und die Schuld den *„bösen Mächten"* wie den USA, Merkel oder Bill Gates zuschreibt. Zugleich wird es versucht die abstrakten Widersprüche und eigene Ohnmacht in Einheit aufzulösen, welcher Feindbildkonstruktionen gegenüber gestellt werden. So bieten Bezüge auf Kollektive wie Volk oder Nation eine Möglichkeit, die empfundene Handlungsunfähigkeit in einer entfremdeten kapitalistischen Gesellschaft durch ein Wir-Gefühl aufzuheben. Da es jedoch keine echte Selbstermächtigung bedeuten kann, führt eine solche Praxis zu Frustration und anschließender Radikalisierung. Verschwörungserzählungen dienen als eine theoretische Begleitung dafür, denn sie bauen auf irrationalen Welterklärungen auf, die ihre eigenen Ressentiments begleiten und befriedigen. Gleichzeitig werden sie als Handlungsaufforderung verstanden und enden in gewaltförmigen Ausbrüchen, meistens gegenüber Minderheiten.

Dabei kommen Verschwörungserzählungen nie ohne Antisemitismus aus. Diese tragen sowohl historisch als auch strukturell antisemitische Züge. Auch wenn sie sich nicht direkt auf jüdische Menschen beziehen, knüpfen sie an Denkweisen an, die antisemitisch sind. Fast alle Verschwörungsideologien, die es gegeben hat, beziehen sich auf

Jüd*innen und haben eine ähnliche Strukturlogik wie der Antisemitismus. Dabei werden die Ursachen gesellschaftlicher Probleme in Gestalt von Jüd*innen verkörpert. Weil sie aufgrund ihrer Existenz dafür verantwortlich gemacht werden, können diese Probleme nur aufgehoben werden, wenn es Jüd*innen nicht mehr gibt. Deshalb ist Antisemitismus in letzter Konsequenz immer vernichtend und Verschwörungserzählungen so gefährlich. Dass der von den Mahnwachenteilnehmer*innen tradierte Diskurs sich nahtlos an die ohnehin weit verbreiteten antisemitischen Weltbilder in der Gesellschaft anknüpfen kann, zeigen beispielhaft die Anschläge auf jüdische Menschen vor einem Jahr in Halle und vor 2 Wochen in Hamburg.

**Keine Toleranz für die, die Intoleranz tolerieren**

Beim deutsch-amerikanischen Philosophen und Soziologen Herbert Marcuse war der Begriff von *„repressiver Toleranz“* von großer Bedeutung. Nach Marcuse kann durch die Diskussion von Individuen und Mitgliedern politischer und anderer Organisationen die Politik einer zukünftigen demokratischen Gesellschaft bestimmt werden. Diese Idee der Freiheit schließt für Marcuse jedoch eine uneingeschränkte Toleranz gegenüber rückschrittlichen Bewegungen aus. Die Toleranz gegenüber antidemokratischen Positionen würde sowohl den offenen Diskurs als auch die Zukunft einer demokratischen Gesellschaft untergraben.

Es ist also weder ein Diskurs mit ihnen möglich, noch kann ihre Meinung zur Diskussion stehen. Genauso wenig wie rassistische und antisemitische Ressentiments, die häufig unter dem Deckmantel der Meinungsfreiheit offen verbreitet und dadurch salonfähig gemacht werden. Häufig wird ihrerseits eine legitime Stellung im öffentlichen Diskurs vorgetäuscht, indem die Hufeisen-Theorie von zwei sich gegenüber stehenden Extremen nach dem Rechts-Links-Schema bedient wird. Dies leistet einer vermeintlichen Mitte Vorschub, um an vorhandene politische Identitäten anzuknüpfen und Toleranz für sich zu erstreiten. Als Antifaschist*innen müssen wir diese Gefahr erkennen und verhindern, dass solche Positionen mehr gesellschaftliche Macht erlangen. Das bedeutet auch, dass auf rechtsoffene und rechte Medien als Plattform für solche Positionen immer wieder hingewiesen werden soll, diese bei linken Veranstaltungen nicht toleriert und auch öffentlich diskreditiert werden. Beispielhaft seien Russia Today, Ehrenfrau TV, AfD- Politiker Stefan Bauer und Grosse Freiheit TV mit ihren YouTube-Kanälen genannt.

Um einen solchen Umgang mit ihren Positionen zu delegitimieren, versuchen die vermeintlichen Freiheitskämpfer*innen den Begriff des Faschismus umzukehren. Diejenigen, die versuchen faschistoide Tendenzen zu unterbinden, sollen faschistisch sein, während sie sich selbst

als Opfer und Unterdrückte inszenieren. Auch in der Umdeutung und Aneignung der Bezeichnung *„Antifaschist*in“* ihrerseits steckt eine große Gefahr.

Auf den ersten Blick drücken ihre plakativen Parolen und Forderungen universalistische Werte aus, doch zeichnen sie sich durch Unbestimmtheit und Unschärfe aus: für Frieden, für Freiheit gegen Autoritarismus und Faschismus sind viele. Doch gleichzeitig verfügen sie über keine Begriffe der Kritik und Emanzipation. Ursachen gesellschaftlicher Konflikte und Herrschaftsverhältnisse werden außer Acht gelassen oder mystifiziert. Das führt zu einer großen Offenheit für (neu-) rechte Agitation. Der politische Zweck ihrer Mobilisierungen verkommt dabei zum Selbstzweck, während er gleichzeitig regressive Tendenzen in dieser Gesellschaft verstärkt. Dabei bleiben sie in der Regel selbstbezüglich und bestätigen sich dadurch gegenseitig. In ihrer Selbstbezüglichkeit bleiben ihre Positionen auch unwiderlegbar. Denn auf die Positionen derer, die ihre Argumentation nicht übernehmen, reagieren sie äußerst abwertend und diffamierend sowie mit aggressiver Presse- und Wissenschaftsfeindlichkeit. Kommt doch bekannt vor? Genau! Wir erinnern an Pediga, Chemnitz, *„Merkel Muss Weg“*- und *„Michel wach auf“*-Kundgebungen bis hin zu NPD-Aufmärschen, um nur einige aus den letzten Jahren zu nennen.

**Für eine solidarische Gesellschaft**

Als Teil einer emanzipatorischen Linken denken wir, dass es allein nicht reicht, sich mit rückschrittlichen politischen Positionen zu befassen. Es gilt eine progressive und solidarische Kritik der gesellschaftlichen Verhältnisse zu entwickeln und diese in die Öffentlichkeit zu tragen. Denn das, was in der Corona-Krise als problematisch wahrgenommen wurde, ist in der Struktur und im Normalzustand dieser Gesellschaft angelegt. Dabei wollen wir explizit die Form von vermeintlicher Solidarität kritisieren, die sich vielfach in staatlicher Rhetorik während der Covid19-Pandemie wiederfindet. Die vermeintliche nationale Solidarität, auf die sich dabei bezogen wird, bleibt eine Illusion, die echte Herrschaftsverhältnisse verschleiert.

Wir müssen aufzeigen, dass Gesundheit und Verwertungszwang grundsätzlich im Widerspruch zueinander stehen. Denn das Gesundheitssystem im Kapitalismus ist kein Selbstzweck an sich und dient hauptsächlich dazu Menschen wieder fit für den Arbeitsmarkt zu machen. Das Gesundheitssystem war deshalb nicht auf eine Pandemie vorbereitet. Erst durch eine solche Zielorientierung konnten Kosten in dem Umfang minimiert und Profite maximiert werden, was schließlich zu einer Unterfinanzierung und Privatisierung der Krankenhäuser geführt hat.

Des weiteren verlangt der Kapitalismus nach einem stetigen Wachstum des abstrakten Reichtums: Deshalb waren einerseits vor allem Frauen doppelter Belastung durch unbezahlte Care-Arbeit ausgesetzt – denn sie arbeiten überdurchschnittlich oft in sog. *„systemrelevanten“* Berufen, und sie sind es meist, die sich um Hausarbeit und Kinder kümmern. Andererseits mussten Arbeiter*innen auch in nicht notwendigen Bereichen weiter arbeiten und waren unnötigen Ansteckungsrisiken ausgesetzt. In Deutschland fanden die größten Corona-Paryts in Großraumbüros, Amazon-Centern und in den Betrieben statt, in denen vor allem nicht-deutsche Staatsbürger*innen arbeiten wie etwa Spargelfelder und Fleischindustrie. Denn wenn die Produktion eingeschränkt wird, bedeutet dies direkt eine Krise. Liberale Stimmen aus Politik und Wirtschaft forderten deshalb, den Lockdown möglichst schnell zu beenden. Es war ihnen lieber, dass Menschen sterben, als dass die Wirtschaft schaden nimmt. Mit der 2. Welle könnte eine ähnliche Situation bevorstehen.

Auch ist es den Forderungen nach Auflösung der Geflüchtetenunterkünfte und Schaffung von dezentraler Unterbringung für Geflüchtete und Wohnungslose nicht nachgegangen worden, es gab gar einen Aufnahmestopp trotz der verheerenden Situation an der türkisch-griechischen Grenze: Wenn Menschen keine Wohnung haben, können sie schlecht dem Aufruf #stayathome folgen. Auch Geflüchtete in Massenunterkünften blieben unnötigen Infektionsrisiken ausgesetzt. Dass gleichzeitig Wohnungen und Hotelzimmer leerstehen, zeigt nicht nur in Zeiten von Corona die tödlichen Folgen von Kapitalismus. Kollektive Aktionen wie #besetzen in Berlin zeigen jedoch, dass es auch anders geht: dort wurden in März von Kleingruppen Wohnungen besetzt, um sie Wohnungslosen zur Verfügung zu stellen.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten: die Chance nach einer Veränderung muss man selbst hervorbringen – mit einer Selbstorganisation von unten als Gegenmacht zum Kapitalismus und Staat. Die aktuelle Situation bedeutet für uns also: solidarische Strukturen aufbauen und stärken.
Für eine solidarische Gesellschaft und demokratische Autonomie!

https://querfrontzerschlagen.noblogs.org/

# „Alles richtig gemacht“
## das Töten Schwarzer Menschen in Hamburg wird politisch abgesegnet

**Wissenschaftsausschuss zu Tonou Mbobda – Teil 3**

Am Dienstag, den 10.11.2020 hat der Wissenschaftsausschuss der Hamburger Bürgerschaft seine *„Klärung der Umstände des Todes von William Tonou-Mbobda am 26. April 2019 am Universitätskrankenhaus Eppendorf“* abgeschlossen und sich dabei – genauso wie der zuständige Staatsanwalt Mahnke – durchgängig und ausschließlich auf die Schutzbehauptungen der Verantwortlichen des UKE gestützt:

Prof. Gallinat – Leiter der UKE-Psychiatrie – stellte die Täter*innenperspektive abschließend klar: die tödliche Zwangsfixierung von Bruder Tonou Mbobda durch Securities des UKE im Beisein von Krankenpfleger*innen der Klinik sei gar keine medizinische Maßnahme gewesen und demzufolge hätte auch keine ärztliche Aufsichtspflicht bestanden. Kontakt zur Familie hätte man aufgrund des laufenden Verfahrens noch nicht aufgenommen, aber im Fall der Tötung von Bruder Tonou Mbobda hatte man ja laut Pressemitteilung *„alles richtig gemacht“*. Obwohl man im UKE niemals rassistisch war oder sein könnte, hat man im Juni 2020 eigens eine *„Beauftragte für Migration, Integration und Anti-Rassismus“* installiert. Diese präsentierte sich zwar bei diesem letzten Ausschusstermin, trug jedoch nichts Konkretes zum vorliegenden Fall Tonou Mbobda bei.

Staatsanwalt Mahnke argumentierte sich am Ende seiner Befragung mit der Vermeidung einer möglichen Freiheitsstrafe von (mindestens) 3 Jahren für Körperverletzung mit Todesfolge in Grund und Boden, ganz so als ob das Abwenden dieses möglichen Strafmaßes wichtiger wäre, als die Schuldfrage in diesem Tötungsdelikt gerichtlich umfassend aufzuklären. Die gleich reihenweisen Rechts- und Richtlinienverletzungen der UKE-Securities interpretierte Mahnke kurzerhand in eine *„Notwehr in Lebensrettungsabsicht“* um – dem besonders zu schützenden Patienten unterstellte er hierzu die Rolle des *„Aggressors“* und machte ihn so für den gewaltsam erlittenen Tod selbst verantwortlich. Grundlage seiner Argumentation waren die Zeug*innenaussagen der Täter und verantwortlichen Mitarbeiter*innen des UKE – Zeug*innenaussagen von Patient*innen und einer Passantin verwarf der Staatsanwalt vermittels einer abenteuerlich menschenverachtenden *„Lagerzeugen“*-Theorie.

Unsere einschlägigen Erfahrungen haben sich leider trotz kritischer Nachfragen von Ausschussteilnehmer*innen der Fraktion Die LINKE und teilweise auch aus der Fraktion Grüne Hamburg wieder einmal und erneut bestätigt – der gewaltsame, institutionelle Tod Schwarzer Menschen ist gerne *„tragisch“* aber immer unvermeidlich und muss auch in jedem Falle straffrei bleiben. Kritische Fragen werden entweder ignoriert oder zynisch vom Tisch gewischt, die Perspektive der Familie bleibt ungehört und die der BLACK COMMUNITY unerwünscht.

Rassismus ist und wirkt systemisch – hier wurde einmal mehr demonstriert, wie er ausgeführt, verleugnet und unter den Teppich gekehrt wird. Die Opfer werden stigmatisiert, diffamiert und kriminalisiert – die Täter*innen als Opfer dargestellt, ihr tödliches Handeln gerechtfertigt und sie von jeglicher Verantwortung freigesprochen. Den Hinterbliebenen wird damit ihr Recht auf Aufklärung und Wiedergutmachung verweigert – und die Täter*innen im rassistischen Status quo gestärkt.

Unser Kampf für Aufklärung – Gerechtigkeit – Anerkennung – Veränderung geht weiter!

Black Community Hamburg
Coalition for Justice & Self-Defense
Vom 18. November 2020

# Taskforce Drogen macht Gefahrendiskurs
# Das Gericht findet keine Real-Gefahr

Laut einem Urteil des Verwaltungsgerichts Hamburg darf die Polizei auf St. Pauli nicht mehr anlasslos Personalien prüfen. Geklagt hatte der 35-jährige in Togo geborene Barakat H. wegen Racial Profiling. Er wohnt in der Hafenstrasse auf St. Pauli und wurde auf dem Weg nach Hause in den vergangenen Jahren unzählige Male von Polizeibeamt_innen u.a. der Taskforce Drogen kontrolliert. Vor allem in der Nähe des Hafens, in der Silbersackstraße und an der Balduintreppe. Immer wieder kam es bei derartigen Kontrollen von People of Colour in den letzten Jahren auch zu Polizeiübergriffen.

Im Februar 2017 hatte Brakat H. beschlossen, die Stadt Hamburg wegen einer rassistischen Kontrolle zu verklagen – und Recht bekommen. Weil die Kontrollen nicht aufhörten, erweiterten Barakat H. und sein Anwalt Carsten Gericke die Klage von damals um drei weitere exemplarische Fälle und brachten sie im Sommer 2020 erneut vor Gericht.

Die Stadt hatte sich im Prozess darauf berufen, dass es sich bei dem Gebiet um einen polizeilich festgelegten „gefährlichen Ort" handele. Anwohner_innen und Betroffene protestieren seit Jahren gegen *„rassistische Kontrollen"* und einen faktischen Ausnahmezustand, so eine Prozessbeobachterin. Die Task Force Drogen wurde von der Innenbehörde eingerichtet, um die *„Drogenkriminalität auf St. Pauli"* zu bekämpfen. Anwohner_innen und Experten, wie der Kriminologe Prof. Sebastian Scheerer kritisieren die durch diese *„ungeeignete Maßnahme"* erhöhte Repression gegen ohnehin ausgegrenzte Menschen als den falschen Weg. Racial Profiling sei seitdem noch stärker an der Tagesordnung, so Anwohner_innen. Immer wieder kam es bei Kontrollen von People of Colour auch zu Polizeiübergriffen.

Im Urteil argumentiert das Verwaltungsgericht, dass das Gesetz an einem solchen *„gefährlichen Ort"* keine völlig anlasslosen Kontrollen zulasse. Vielmehr müssten gewisse Anhaltspunkte für einen Bezug der kontrollierten Person zur Drogenkriminalität vorliegen, hieß es. Diese habe die Polizei in der Verhandlung nicht nachweisen können. Das Verwaltungsgericht entschied nach eigenen Angaben jedoch nicht über die Frage, ob die beiden Identitätsfeststellungen rechtswidrig waren, weil die Polizeibeamten sie aufgrund der Hautfarbe des Klägers durchgeführt hätten. Genau das hatte Baraka H. allerdings geltend gemacht.

Rechtsanwalt Carsten Gerricke, Prozessvertreter des Anwohners, begrüßt das Urteil und erklärte: *„Wir erwarten nun, dass die Hamburger Politik diesen neuerlichen Denkzettel ernst nimmt und dafür sorgt, dass sich die polizeilichen Kontrollpraxen ändern, damit der Mann zukünftig keine derartigen rechtswidrigen Kontrollen erleben muss."* Barakat H. freut sich ebenfalls über das Urteil. Er und seine Anwält_innen hätten sich jedoch auch ein klare Zurückweisung des Racial Profiling erhofft.

Auf Nachfrage verwies die Innenbehörde gegenüber Journalist_innen, ob sie nun dafür sorgen wolle, dass sich die polizeiliche Kontrollpraxis ändert, damit derartige rechtswidrige Kontrollen künftig verhindert werden, an die Hamburger Polizei. Eine Polizeisprecher_in erklärte ebenfalls gegenüber Journalist_innen, dass es nicht einmal eine Handvoll Fälle von den insgesamt mehr als 170.000 Kontrollen seien, die die Polizei im Rahmen der Drogenbekämpfung an den „gefährlichen Orten" durchgeführt hat, die als rechtswidrig erkannt würden. *„Diese Ausnahmen bestätigen eher die Regel, als dass sie sie infrage stellen"*, erklärte Sandra Levgrün von der Hamburger Polizei. Außerdem prüfe die Polizei noch, ob sie Berufung einlegen werde. Regelmäßige Anfragen der Linksfraktion in der Bürgerschaft hatten ergeben, dass bei weit mehr als 7/8 der in diesem Gebiet kontrollierten People of Colour lediglich die Personalien festgestellt wurden und sich keine Hinweise auf Drogen fanden.

Wenn kein entsprechender Druck entfaltet wird, wird sich wohl an dieser Form des Racial Profiling nicht viel ändern.

Martin Dolzer

# Hamburger Verwaltungsgericht hält polizeiliche Praxis an „gefährlichen Orten" für verfassungswidrig - Kommentar zum Urteil

In Corona-Zeiten gehen mache gerichtliche Entscheidungen leicht unter, da ja nur ein Bruchteil der Öffentlichkeit den Prozessverlauf verfolgen kann. Und dann mag so mach politisch wichtige und brisante Entscheidung ihr Ziel verfehlen, weil die gerichtlichen Presseverlautbarungen im Trubel steigenden Corona-Infektionen ihre eigentlichen EmpfängerInnen verfehlen oder sogar unterzugehen drohen und missinterpretiert werden.

So führten Mutmaßungen mancher Beobachter zur Klage eines Togoer, der das Racial Profiling der Hamburger Polizei im Zuge der Drogenbekämpfung in Hamburg-St. Pauli vom Verwaltungsgericht Hamburg als Racial Profiling und Verstoß gegen das Grundgesetz gerügt und geächtet sehen wollte, zu dem Trugschluss, die Richter hätten sich um eine klare Entscheidung herumgemogelt, weil sie ihr Urteil nicht auf das Klagebegehren des Afrikaners stützen.

Doch weit gefehlt - auch wenn das Gericht Racial Profiling der Task Force Drogen für sein Urteil nur peripher zur Grundlage macht. Denn die Richter haben vielmehr die rechtspolitisch viel weiter greifende Entscheidung gefällt, dass das polizeiliche Vorgehen insbesondere der Task Force Drogen in dem Stadtteil vom Prinzip her rechtswidrig ist - egal ob Afrikaner mit schwarzer Haut oder Europäer und Deutscher mit weißer Haut: Anlasslose Kontrollen von Menschen ohne hinreichende Anhaltspunkte für Straftaten gehen gar nicht, so der Tenor des Verwaltungsgerichts.

Mit dem Urteil schreibt laut Klägeranwalt Carsten Gericke das Verwaltungsgericht Hamburg die Entscheidung des Hamburgischen Oberverwaltungsgericht (OVG) vom Mai 2015 fort. Damals hatte das OVG in einem Paukenschlag die 2005 vom CDU-Senat ermöglichten *„Gefahrengebiete"*, in denen die Polizei gerade in sogenannten Szenequartieren gegen Linke und Alternative nach ihren eigenen „Lageerkenntnissen" verdachtsunabhängige Personenkontrollen und Durchsuchungen durchführen sowie Aufenthaltsverbote aussprechen konnten, als verfassungswidrig vom Tisch gefegt. *„Gefahrengebiete"* ließen dem OVG zufolge *„Normenklarheit und das Bestimmtheitsgebot"* vermissen, die *„Kerngrundrechtseingriffe"* rechtfertigen könnten. Ein Eingriff ins informationelle Selbststimmungsrecht und in den allgemeinen Persönlichkeitsschutz des Grundgesetzes setze konkrete *„Tatsachen"* voraus, dass ein Delikt gegangen werde oder unmittelbar bevorstehe. *„Wir brauchen eine Nähe zur Gefahr und eine Nähe der Gefahr zu dem Betroffenen"*, sagte damals der Vorsitzende Richter Joachim Pradel.

Der rot-grüne Senat hatte daraufhin im Dezember 2015 das Polizeigesetz zur Datenverarbeitung bei der Polizei (PolDVG) novelliert und den Passus *„Gefahrengebiet"* durch *„Gefährliche Orte"* ersetzt. Die Definition *„gefährliche Orte"*, wie der Begriff vermuten ließe, umschreibt in der polizeilichen Praxis aber nicht einen speziellen Ort, Platz oder Straße oder Park - also ein räumlich sehr begrenztes Areal und Terrain -, sondern ist in der Realität durch die Polizei den verfassungswidrigen *„Gefahrengebieten"* gleichsetzt. So ist ganz St. Pauli südlich der Reeperbahn zum gefährlichen Ort in Sachen Drogenkriminalität deklariert worden.

Das Verwaltungsgericht hat nun in diesem Verfahren gemäß des OVG-Urteil nochmals klar gestellt: verdachtsunabhängige Kontrollen sind generell unzulässig. Und selbst die zusätzliche bloße polizeiliche Behauptung *„konspirativer Verhaltensweisen"* der in Polizeilogik anvisierte Zielperson seien verdächtig, kann Identitätsfeststellungen ohne konkrete Indizien und Anhaltspunkte für eine stattfindende oder bevorstehende Straftat nicht rechtfertigen.

Der rot-grüne Senat und allen voran Innensenator Andy Grote (SPD) sind nun einmal mehr in der Verpflichtung, die verfassungswidrige Praxis der Hamburger Polizei und insbesondere der Task Force Drogen zu beenden - trotz Corona Stress.

Kai von Appen

# Für eine neue Strategie-Debatte zweiter Teil

Organisation (und damit wechselseitig auch Strategie) beschreibt Georg Lukács 1923 als Form der Vermittlung zwischen Theorie und Praxis:

> *„Und wie in jedem dialektischen Verhältnis erlangen auch hier die Glieder der dialektischen Beziehung erst in und durch ihre Vermittlung Konkretion und Wirklichkeit.“*[1]

Heute scheinen wir genau die dieser dialektischen Beziehung innenwohnende Frage der Strategie und Organisation theoretisch zu vernachlässigen. Es folgt zugespitzt formuliert eine unwirkliche Theorie und eine theorielose Praxis. Konkrete praktische Konsequenzen für die Linke heute sind unserer Meinung nach der reaktive Charakter der Praxis und Organisationsformen, die sich an verschiedenen historischen Formen orientieren, statt in Wechselwirkung mit der Strategie aus einer umfassenden Gegenwartsanalyse zu resultieren. Obwohl schon die Redaktion des Magazins arranca! in ihrem Text zur Organisationsgeschichte der Linken in Deutschland 1993 treffend feststellt:

> *„(…) Dabei können wir nicht wie die Lumpensammlerinnen durch die Geschichte wandeln, bei jedem Organisationsansatz die besten Versatzstücke für uns herauspicken und damit die neue Organisation zusammenwursteln. Organisationsformen müssen sich aus den jeweiligen gesellschaftlichen und materiellen Bedingungen (auch der Linken, die dieses Projekt tragen) herleiten.“*[2]

Wir wollen uns in den kommenden Transmittern mit dieser Feststellung und Konsequenzen derer beschäftigen.

In unserem letzten Debattenbeitrag kamen wir zu dem Zwischenstand, dass für eine linke Strategie, dafür zunächst eine Makroanalyse der gesellschaftlichen Verhältnisse, denen wir im Jahr 2020 gegenüberstehen, erfolgen muss.

Solche umfassenden Analysen laufen aber Gefahr, entweder eine inhaltliche Auseinandersetzung zum hauptsächlichen Bezugsrahmen zu machen und dabei in eine „Hauptwiderspruchslogik“ zu verfallen, oder die unterschiedlichen Momente gesellschaftlicher Herrschaftsverhältnisse nebeneinanderzustellen und dabei deren wechselseitige Bezogenheit aufeinander nicht mehr analysieren zu können.

Um das Problem zu vermeiden, wollen wir die Perspektive wechseln und auf einem anderen Abstraktionsniveau diskutieren und den Begriff revolutionäre Qualitäten vorschlagen. Was wir damit meinen, lässt sich z.B. mit Bini Adamczaks Begriff der solidarischen Beziehungsweise erläutern: *„Solidarität kann nicht bloß das Mittel sein, sondern bereits Zweck“*.[3]

Eine revolutionäre Qualität zeichnet sich also durch folgende drei Eigenschaften aus:

1. Sie ist ein Kampfmittel der Subalternen (Solidarität erhöht die Kampfbereitschaft und -fähigkeit)
2. Sie ist ein mittelfristiges Ziel (Solidarität zu erfahren ist angenehm und befriedigt demzufolge auch kurzfristige Bedürfnisse)
3. Sie ist ein langfristiges Ziel (Eine Gesellschaftsform, in der solidarische Beziehungen den dominanten Modus gesellschaftlichen Zusammenlebens darstellen, ist eine befreite Gesellschaft)

Zur besseren Analyse würden wir darüberhinausgehend hinzufügen:

4. Sie hat ein herrschaftliches Spiegelbild, das man z.B. konterrevolutionäre Qualität nennen könnte und die die Eigenschaften 1. bis 3. unter umgekehrten Vorzeichen besitzt, also im obigen Beispiel, die Eigenschaften warenförmiger oder *„instrumenteller“* (Holzkamp) Beziehungsweisen:

i) Kampfmittel der Herrschenden (instrumentelle Beziehungsweisen untergraben solidarische)
ii) mittelfristiges Ziel (in instrumentellen Beziehungen kann Macht ausgeübt werden)
iii) langfristiges Ziel (In einer Gesellschaftsform, in der instrumentelle Beziehungen den einzigen Modus gesellschaftlichen Zusammenlebens darstellen, ist die Atomisierung der Gesellschaft abgeschlossen.

Auf Basis der so definierten Begriffe, ist die allgemeine Strategie jeder Gruppe, die auf die befreite Gesellschaft hinarbeitet, revolutionäre Qualitäten der Subalternen aufzubauen und somit konterrevolutionäre Qualitäten der herrschenden Klasse zu zerstören.

Allerdings ist die Herausbildung revolutionärer Qualitäten in einem totalen kapitalistischen System nur im permanenten Spannungsfeld mit der eigenen In-Wert-Setzung möglich. Die Anpassungsfähigkeit des Kapitalismus einerseits und der Anpassungsdruck auf die Individuen andererseits führt zur Entkernung und Kommodifizierung vormals revolutionärer Qualitäten, die fortan in veränderter bzw. Ersatz-Form für die Herrschenden nutzbar werden. Diese These lässt sich anhand aktueller Entwicklungen beispielhaft aufzeigen:

Solidarische Beziehungsweisen bspw. in der Geflüchtetenhilfe können so auch, wenn sie ihre kämpferische Dimension verlieren, zum Community Capitalism (van Dyk[4]) beitragen, der einen weiteren Rückbau des Sozialstaats ermöglicht. Fasst man den Organisationsgrad der Subalternen als revolutionäre Qualität, funktionierte diese auch nur solange, wie die sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Bürokratien noch nicht als Co-Management in den Kapitalismus kooptiert wurden.

> „*Wenn das Proletariat jedoch entdeckt, dass seine geäußerte eigene Kraft zur fortwährenden Verstärkung der kapitalistischen Gesellschaft beiträgt, nicht mehr nur in der Form seiner Arbeit, sondern auch in der Form der Gewerkschaften, der Parteien oder der staatlichen Macht, die es zu seiner Emanzipierung gebildet hatte, entdeckt es auch durch die konkrete geschichtliche Erfahrung, dass es die Klasse ist, die jeder erstarrten Äußerung und jeder Spezialisierung der Macht vollständig Feind ist*“ (Debord[5], These 114).

Fasst man die individuelle Zeit-Kapazität oder besser, wie Dietmar Dath es beschreibt, die politische Zeit[6] als revolutionäre Qualität, fällt auf, dass die Arbeitszeitverkürzungen des letzten Jahrhunderts und die gesamtgesellschaftlich bessere Organisierung der reproduktiven Tätigkeiten nicht hauptsächlich in politisches Engagement der Subalternen gemündet sind, sondern vor allem als Zeit für Konsum für den Kapitalismus nutzbar gemacht wurden. Das Kapital dagegen generiert große Mengen politischer Zeit und nutzt diese auch im Interesse der Einzelkapitalist*innen und/oder des Gesamtkapitals.

Aus den Beispielen ergibt sich zunächst vor allem, dass die eigene politische Arbeit auch innerhalb der Qualitätenlogik keinen Hauptwiderspruch definieren bzw. nicht eine einzelne zu maximierende revolutionäre Qualität zum alleinigen Ziel der eigenen Praxis machen kann, sondern diese immer im Verhältnis zu einander und zum Ganzen hin behandelt werden müssen. Eine Verengung des Fokus macht blind gegenüber den Kommodifizierungstendenzen, denen die zum Ziel gesetzte Qualität unterliegt.

Die bisherigen Überlegungen werfen einige Fragen auf, deren Beantwortung notwendige Bedingung zur Strategiebildung sind und denen wir in den nächsten Monaten nachgehen wollen: Welche Qualitäten lassen sich identifizieren? In welchem Verhältnis stehen diese zueinander? Welche davon sind welchen Kommodifizierungstendenzen ausgesetzt? Wie kann der Kommodifizierung vorgebeugt werden und in welchem Verhältnis steht diese Vorbeugung zu anderen Qualitäten? Wie lässt sich eine Systematik der identifizierten Qualitäten definieren, die Redundanzen vorbeugt und trotzdem gleichzeitig der Komplexität unterschiedlicher Sichtweisen auf gesellschaftliche Kämpfe Rechnung trägt? (Beispiel: Klassenbewusstsein nach Luxemburg und Solidarische Beziehungsweisen von Adamczak - schwer voneinander abgrenzbar, aber auch nicht identisch)? Wie vorhanden/ nicht vorhanden sind diese Qualitäten, gesamtgesellschaftlich, in der eigenen Gruppe und auf den Ebenen dazwischen? Wie entwickelt sich dieser Stand derzeit jeweils? Welche Kämpfe und welche Interventionen beeinflussen die Entwicklung welcher Qualitäten - und wie?

...Fortsetzung folgt!

Maulwurf der Vernunft


Literatur:

[1]Georg Lukács, Geschichte und Klassenbewusstsein, Neuwied 1968[1923].

[2]Redaktion der arranca!, Organisationsgeschichte, in: arranca! Nr. 0, 1993, abrufbar unter: https://archive.arranca.org/ausgabe/0.

[3]Bini Adamczak, Beziehungsweise Revolution - 1917, 1968 und kommende, Berlin 2017.

[4]Silke van Dyk, Post-Wage Politics and the Rise of Community Capitalism, in: Work, Employment and Society 2018, Vol. 32(3) 528–545.

[5]Guy Debord, Die Gesellschaft des Spektakels, Berlin 2013[1967].

[6]Dietmar Dath, Klassenkampf im Dunkeln, Hamburg 2014.

**Internationales Festival für experimentelle Musik**

## 20. – 23. Januar 2021 Kampnagel, Hamburg

# klubkatarakt16

Das Hamburger Festival klub katarakt präsentiert seit fünfzehn Jahren experimentelle Musik außerhalb eines streng akademischen Kontextes, thematisch wie sozial in offener Atmosphäre, experimentell in Gestaltung und Strukturierung. Ein thematischer Schwerpunkt ist raumbezogene Musik. Das Festival ist seit 2009 Gast auf Kampnagel und hat dort drei ineinander übergehende Hallen zur Verfügung. Daraus hat sich besonders bei den Eröffnungen eine Tradition von Wandelkonzerten entwickelt, bei denen das Publikum zu einem aktiven Teil einer Konzertinstallation wird. Hervorgegangen ist das Festival aus dem Verein katarakt, der 1992 von Kompositionsstudierenden der Hamburger Musikhochschule gegründet wurde, um Kompositionen außerhalb der Hochschule aufzuführen, oft in für diese Musik unkonventionellen Spielstätten der Club- und Subkultur.

**1. Festivaltag: Eröffnung**

Inspiriert durch die räumlichen Möglichkeiten auf Kampnagel wurden seit 2009 unterschiedliche innovative Formen der Präsentation experimenteller Musik entwickelt. Aufgrund der aktuellen Situation mit dem Covid-19-Virus wird diesmal keine Konzert-Installation für wandelndes Publikum stattfinden. Aber ein bisschen wandern kann nie schaden. Das Festival wird im Westfoyer vom Ensemble Nelly Boyd eröffnet. Die vier Musiker*innen präsentieren eine Komposition des im Juli 2020 verstorbenen Komponisten und Schlagzeugers Matthias Kaul. Do nothing, just wait, the singing will start.... sooner or later von 2012 ist ein Stück für Becken und japanische Elektrozahnbürsten.

Im Anschluss präsentiert das Hamburger Decoder Ensemble Dissociated Press von Leopold Hurt, eine modular angelegte Serie von Kompositionen. Die Instrumentation changiert dabei vom Solostück mit Elektronik bis hin zum Septett. Dissociated Press benennt einen Algorithmus zur automatischen Generierung von Texten auf der Basis bekannter Sprachmuster. Davon abgeleitet vereint der Zyklus verschiedene Herangehensweisen an das Prinzip des „Remix", sowohl auf der Ebene der Sprache als auch der Musik. Im Nachtkonzert spielen Lisa Lammel und Desheng Chen die letzte vollendete Komposition des italienischen Komponisten Luigi Nono (1924 – 1990): „Hay que caminar" Soñando für zwei Violinen (1989). Zentrales Thema dieser Komposition ist das Wandern. Den Titel entnahm Nono einer Inschrift, die er an einer Klostermauer in Toledo entdeckte: „Caminante no hay caminos hay que caminar" („Wanderer. Es gibt keine Wege. Es gibt nur das Gehen"). In dieser Komposition sind die beiden Instrumentalisten aufgefordert, das Stück von verschiedenen Stellen im Raum zu spielen.

**2. Festivaltag: Porträt Klaus Lang**

Der 1971 in Graz geborene österreichische Komponist Klaus Lang ist Composer in Residence des diesjährigen Festivals. Nach einer Lecture zu seiner kompositorischen Arbeit wird Lang in einem Konzert

mit dem österreichischen Trio Amos verschiedene Werke aus der langjährigen Zusammenarbeit der vier Musiker*innen vorstellen; er selber wird am Harmonium zu hören sein.
In diesem Porträtkonzert wird es auch die Uraufführung einer neuen, von klub katarakt in Auftrag gegebenen Komposition geben. Im Nachtkonzert wird die Pianistin Tamriko Kordzaia eine Auswahl von Langs Werken für Klavier solo interpretieren. Lang selbst wird Werke für Harmonium solo spielen.

**3. Festivaltag: Matthias Kaul**
Am 1. Juli 2020 verstarb der Schlagzeuger und Komponist Matthias Kaul. 2014 präsentierte ihn klub katarakt als Gastkomponisten mit seinem Musiktheaterstück Relax. Darüber hinaus war er oft als Performer vertreten und dem Festival kollegial verbunden, u. a. indem er Instrumente zur Verfügung stellte. Dem Gedenken an diesen besonderen Musiker und Menschen widmet klub katarakt den dritten Festivaltag. In einem Porträtkonzert, das von der Flötistin Astrid Schmeling und der Künstlerischen Leitung des Festivals konzipiert wird, werden Kompositionen Kauls präsentiert. Ausführende sind die Musiker*innen des Ensembles L'art pour l'art, das von Kaul gegründet wurde.
Im Anschluss wird die Flensburger Theaterwerkstatt Pilkentafel unter der Regie von Elisabeth Bohde Kauls letzte Arbeit Shower zur Hamburger Erstaufführung bringen: ein Solo-Musiktheater mit Torsten Schütte.

**4. Festivaltag: Andrea Neumann / Huthwelker & Hoffmann / Lucrecia Dalt / Nika Son**
In der Langen Nacht am letzten Tag präsentierte das Festival traditionell in einem mehrstündigen Programm Erst- und Uraufführungen der hiesigen Szene und internationaler Gäste sowie neueste Experimentalfilme. Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist auch dieser Abend in seiner bisherigen Form so nicht durchführbar. Stattdessen präsentieren wir vier kürzere Einzelkonzerte. Besonderer Gast ist die in Berlin lebende kolumbianische Musikerin Lucrecia Dalt (RVNG Intl).
Ihre Arbeit umfasst die beiden Welten der Avantgarde und der zeitgenössischen elektronischen Musik, wobei sie Einflüsse aus ihrem Hintergrund als Geotechnikerin sowie Musik und Philosophien aus der ganzen Welt einfließen lässt. Bei klub katarakt wird Lucrecia Dalt ihr neues Album No era sólida zum ersten Mal in Hamburg präsentieren. Die Berliner Komponistin und Pianistin Andrea Neumann wird ein Soloprogramm auf einem Innenklavier spielen: einer Reduktion des Instruments auf die Saiten, den Resonanzboden und den gusseisernen Rahmen.
Nika Breithaupt alias Nika Son widmet sie sich der Suche nach außergewöhnlichen Klängen und Entdeckungen neuer und alter Musiktechnologien. Bei ihrem Auftritt wird sie ihr erstes Soloalbum To Eeyore (2020) vorstellen. René Huthwelker (Sound) und Carl-John Hoffmann (Video) spielen ein audiovisuelles Konzert. In seinen Solo-Performances erzeugt Huthwelker mit analog-synthetischen Rückkopplungsschleifen einen repetitiven Minimalismus, der sich durch polyrhythmische Netzwerke immer mehr zu pulsierenden Strukturen verdichtet.

Bild: Anna Bertermann & Matthias Meyer

# Buch: ›Hintergrund für Liebe‹, der Roman eines Sommers

entstanden 1932/33, erzählt die Geschichte des Beginns einer großen Liebe während einer Flucht auf Zeit aus den kippenden Verhältnissen in Deutschland: ›Hie Cointreau, hie Pernod rufen die Plakate – Hitler und Hindenburg sind weit‹.
»At my death, burn or throw away unread!« So war es in Helen Wolffs Handschrift auf einer Mappe mit Manuskripten vermerkt. Darin befand sich u.a. das Typoskript ihrer Erzählung »Hintergrund für Liebe«. Helen Wolffs Sohn, der amerikanische Komponist Christian Wolff, entschied gemeinsam mit Helens Großnichte Marion Detjen, dieser Handlungsanweisung nicht zu folgen. Zum Glück, wie wir heute wissen. Helen Wolff (1906–1994), die damals noch Helene Mosel hieß und etwa 25 Jahre alt war, hatte die Erzählung 1932 durchaus in Hinblick auf eine Veröffentlichung verfaßt und sie einigen Verlagen angeboten – aus kommerziellen Gründen und nicht etwa, weil sie sich zur Schriftstellerin berufen fühlte. Eine Gelegenheitsarbeit? Ja, vielleicht, und doch so unendlich viel mehr: Die Erzählerin nimmt uns mit auf eine Autofahrt von München nach Südfrankreich, am Steuer sitzt ihr wesentlich älterer Geliebter, der ihr die mediterrane Welt zu Füßen legen will, sie aber doch eher mansplaint. Das paßt ihr nicht, und sie reißt aus, mietet für wenig Geld eine Hütte in Saint-Tropez und führt mit Katze und lokalen Freunden das Leben einer Aussteigerin avant la lettre. Bis er sie zufällig dort aufstöbert und sich wieder in ihrem Leben breitmachen will, was sie aber nicht gestattet, wenn er aus seinem Ego nicht vorher die Luft rausläßt. Sie fordert von ihm grundsätzliche Veränderungen in seiner Haltung zu sich und der Welt und eine Rückkehr zur Einfachheit. Das tut er. Der 20 Jahre ältere Mann, ein Bonvivant und Ladies' Man, muß von der jungen Frau, die mit ihm im Auto nach Südfrankreich reist, erst verlassen werden, damit er begreift, was in dieser Beziehung – und im Leben – wirklich zählt.

*„Vielleicht verstehe ich Dich besser, weil ich eine Weile am Wasser gelebt habe. Es ist seine Natur, daß es mit dem Wetter wechselt, daß es mit dem Himmel trüb wird oder glänzt. Es ist seine Natur, daß man sich daran nicht festklammern kann, daß man hindurchgreift und daß es abläuft in vielen kleinen Tropfen. Aber wenn man Vertrauen hat, keine Angst, viel Hingabe, wenn man sich der Welle in die Arme legt und hinüberschaukelt, wenn man sein Gleichgewicht hat und seinen ruhigen Atem, trägt es doch. Dann ist es ein weicheres Bett als alle Betten, die auf vier Pfosten fest am Boden stehn.“*

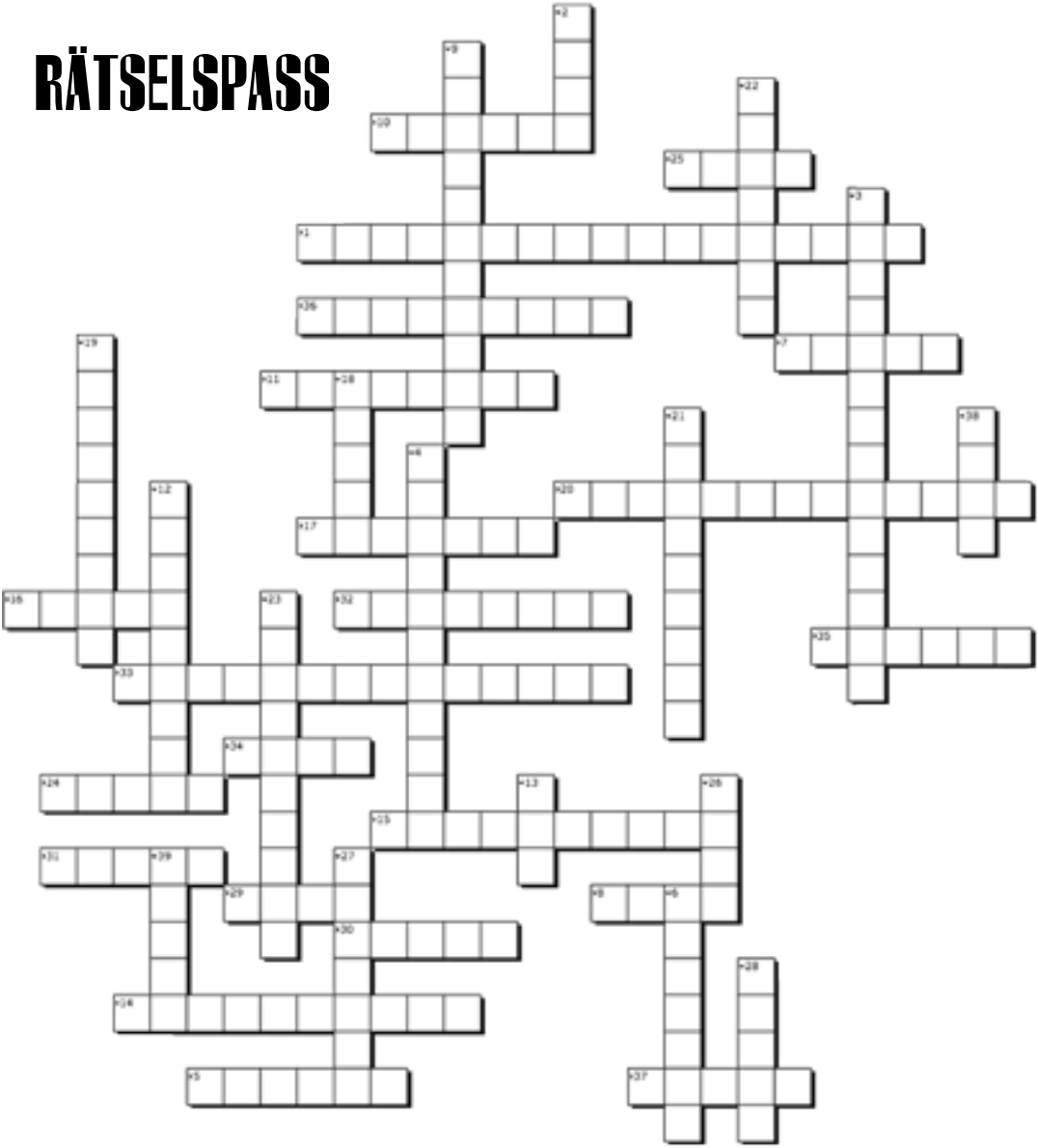
Ein leichter, heiterer Sommerroman vor freilich präfaschistischen Kulissen, in denen sich die Mörder schon bereitmachen. Gleichzeitig aber auch ein Einblick in das Leben der bedeutendsten Verleger des 20. Jahrhunderts: Helen und Kurt Wolff. Was man aus dem Buch lernt? Die wahren Paradiese sind die verlorenen.

Marion Detjen ergänzt diesen deutlich autobiographischen Roman Helen Wolffs mit einem Essay, der die Situation Kurt und Helen Wolffs in den ersten Jahren ihres gemeinsamen Lebens und Arbeitens schildert. Helen Wolff (1906–1994) ist vor allem als legendäre Verlegerin bekannt. Ihre eigenen Theaterstücke und Romane, die in den frühen dreißiger Jahren entstanden, hielt sie unter Verschluß. In München arbeitete sie seit 1928 für den Kurt Wolff Verlag. 1933 heiratete sie Kurt Wolff und emigrierte mit ihm nach Frankreich. Im New Yorker Exil baute sie 1942 gemeinsam mit Kurt Wolff den Verlag Pantheon Books auf. Das Manuskript des Romans ›Hintergrund für Liebe‹ aus ihrem Nachlaß wurde nun zum ersten Mal veröffentlicht..

Stefan Weidle, Verleger im Weidle Verlag

Helen Wolff
Hintergrund für Liebe
Roman
Herausgegeben und mit einem Essay von Marion Detjen
Einbandillustration: Kat Menschik
216 Seiten
fadengeheftete Broschur
€ 20,00
ISBN: 978-3-938803-96-7
Erschienen: März 2020
Herausgeber: Marion Detjen
Umschlag: Kat Menschik

# RÄTSELSPASS



**1.** Was gilt aufzuheben? **2.** Hamburgerisch Polizist **3.** Anrufsendung bei FSK **4.** Programmheft FSK **5.** Butter bei die ... **6.** Socke, anders **7.** Muss in sich Tragen um einen tanzenden Stern zu gebären **8.** großartig; äußerst, sehr (Ostberlinerisch) **9.** Was sieht der Engel der Geschichte**10.** Der Zwerg reinigt die ...**11.** Es gibt kein richtiges Leben im ...**12.** Funkfrequenz **13.** Abk. Ultrakurzwelle **14.** Nachmittagsmagazin für ... Unternehmungen **15.** KochShow auf FSK **16.** Neue Musik aus ...**17.** Erster Raumfahrer **18.** Wirklich erster Raumfahrer **19.** Was befriedigt der Rock? **20.** Was etwas hat, um damit menschliche Bedürfnisse gleich welcher Art befriedigen zu können. **21.** Was Gebrauchswert für andere hat besitzt ... **22.** Was entwickelt ein Ordinäres Holzding aus dem Kopf? **23.** Bulette **24.** Wohnung **25.** Guten Tag (Hamburgerisch) **26.** Was ist der Gebrauchswert der Ware Arbeitskraft? **27.** Zuschreibung von Eigenschaften oder Kräften zu Sachen, die diese von Natur aus nicht besitzen. **28.** Hund **29.** Fluss bei Hamburg **30.** Abgewählt **31.** Delikatesse mit Curry **32.** Unverständlich Sprechen **33.** Verkehrung des Verhältnisses von arbeitsteilig füreinander produzierenden Menschen in ein versachlichtes Verhältnis von Waren zueinander. **34.** Steck den Kopf nicht in den ... **35.** Zeschechisch für Zwangsarbeit **36.** Unbezahlter Arbeitseinsatz am Sonnabend **37.** Fällt nicht weit vom Stamm **38.** Sport ist ... **39.** cool, super (Jugendsprache) - auflösung bitte umblättern!

# FREIES RADIO TIPS ÜBER DEN JAHRESWECHSEL

## HoPo Express: Feministische Bewegungen gegen sexualisierte Gewalt in Bangladesch

### Mittwoch, 02.12 um 20.00 Uhr

In Bangladesch gehen derzeit Tausende insbesondere gegen zunehmende Gruppenvergewaltigungen während der letzten Monate auf die Straße. Doch werden die Proteste auch selbst zum Ziel von Attacken – So gab es am 17. Oktober gewalttätige Angriffe auf einen feministischen „Long March“ gegen sexualisierte Gewalt.

## recycling: National Knockdown - Die „Querdenken“-Bewegung steht auf.

### Montag, 07. 12 um 20.00 Uhr

Sie sind immer noch da: Verbindungen von Nazis und „ganz normalen“ Bürger_innen durch geteilte Verschwörungstheorien und alle möglichen weiteren regressiven Ideologien. Wer von diesen Bürger_innen noch nicht bei Pegida mitgemacht hat, hat mit den Anti-Corona-Protesten nun eine weitere Möglichkeit erhalten, gemeinsam mit Nazis Politik zu machen.

## Hermanns Schlacht - ein Hörstück

### Sonntag, 13.12 um 15.00 Uhr

Hermanns Schlacht ist eine für die Welt und gegen die Welt, wie sie ist,
eine verzweifelte für die Liebe und für die Vernunft, gegen die Dummheit, die Lüge, die Unaufrichtigkeit. Live-Hörstück von Hermann Josef Krämer| Hermann: André Lewski | Sound: Machtkrach – Joscha X Ende, Mr Maribel, St Kirchhoff | Dramaturgie: Stella Cristofolini, Hermann-Josef Krämer, André Lewski, Stefan Schroer | Produktion & Inszenierung: Theater Arbeit Duisburg – TAD

## Maulwurf der Vernunft: Zum Kampf der aus dem Gedenken folgt

### Dienstag, 15. 12 um 09.00 Uhr

Findet eine organisierte kritische Aneignung der Geschichte statt oder überwiegt bei Gedenkkundgebungen doch das ritualisierte Spektakel der Selbstvergewisserung, man gehöre zu den „guten Deutschen“(sic!)? Ist die Art der Gedenkkultur überhaupt in der Lage, uns für aktuelle Kämpfe zu qualifizieren? Dieser und viele weitere Fragen nähern wir uns am Beispiel der Universität Hamburg.

## „… Nachrufe sind für den Kompost“

### Sonntag, 20.12 um 16.00 Uhr

Am 20.12.2019 starb der konkret-Herausgeber Hermann L. Gremliza. Anlässlich seines ersten Todestages sendet das FSK einige Kolumnen, die Gremliza eingelesen hatte.

## Tortenboden: Die Lage der Wohnungs- und Obdachlosen

### Mittwoch, 30.12 um 14.00 Uhr

Wir wiederholen, in der Erwartung, daß sich schlimme Verhältnisse nicht zum Besseren gewendet haben, das Novembergespräch mit Hinz&Kunzt Sozialarbeiter Stephan Karrenbauer.

## Maulwurf der Vernunft: Bini Adamczaks GESTERN MORGEN

### Dienstag, 12. 1 um 09.00 Uhr

Welche Konsequenzen muss die politische Linke heute aus dem Stalinismus für ihre Organisierung und Strategie ziehen? Wie lässt sich eine erneute Verselbständigung vom taktischen Mittel gegenüber dem Zweck verhindern, wie die Verkehrung von Partei und Klasse?

---

**Rätselauflösung**

**1.** Kapitalverhältnis **2.** Udel **3.** Lignasmusicbox **4.** Transmitter **5.** Fische **6.** Strumpf **7.** Chaos **8.** Urst **9.** Katastrophe**10.** Kittel **11.** Falschen **12.** Megahertz **13.** UKW **14.** Subversive **15.** Crackhouse **16.** China**17.** Gagarin **18.** Laika **19.** Bedürfnis **20.** Gebrauchswert **21.** Warenwert **22.** Grillen **23.** Frikadelle **24.** Butze **25.** Moin **26.** Zeit **27.** Fetisch **28.** Köter **29.** Elbe **30.** Trump **31.** Wurst **32.** Nuscheln **33.** Verdinglichung **34.** Sand **35.** Robota **36.** Subbotnik **37.** Apfel **38.** Mord **39.** Schau

## DIENSTAG, 01.12.2020

**07:00 WESSEN PRÄSENZ? WESSEN SOLIDARITÄT?**

Vom gestrigen Nachmittag

**11:00 Ausflug**

Vom gestrigen Abend.

**12:00 Quergelesen**

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 | quergelesen@querfunk.de | redaktion3@fsk-hh.org

**13:00 die ganze platte:**

**ROD - Pòczuj kaszëbsczégò dëcha/Zoharum**

Das label schreibt über die platte: "Over the past few years we had the pleasure to work with ROD co-releasing their first two EPs that preceded their debut album "Lelum Polelum" released on Karrot Kommando in 2018. Today ROD is back with the new album entitled "Pòczuj kaszëbsczégò dëcha" that appears this time under Zoharum banner. Rather than a regular band, ROD appears to be more of a collective focused on artistic activities strongly affiliated with slavic culture and rites. References are clear in musical, lyrical and visual aspects of their output. In their work, they consistently try to instill the culture of their ancestors into new ground. Here old rituals, overheard legends, and everyday customs refer to the universal vision of the universe - pure, indigenous and known for centuries. Undistorted by external influence. These propagators of heathen tradition put those values into present context. Their eclectic formula is based on combining two seemingly distant, even opposite musical worlds where modern electronic pulse meets melodies played on traditional folk instruments giving very unique and most satisfying result. ROD's latest work relates to Kaszuby - region in northern Poland – and it's rich ethnic and cultural background confronted with present day problems." | thomas@fsk-hh.org

**14:00 archive & augenzeugen:**

**GROUP A - Initiation/B.F.E.**

Das label schreibt: "Group A was formed in 2012 when art student and musician Tommi Tokyo (synths, drum machines, vocals) met textile design graduate Sayaka Botanic (violin, sampler, tapes) and her friend Kaoru. Inspired by radical art movements of 20th century, Tommi's idea was to form a new band with non-musicians in attempt to approach music differently. Since their first performance at gallery COMMUNE in Tokyo, the project has explored the possibilities in breaking the preconceptions of live performance. The group (A) attempts to subvert the boundary between musical performance and performance art incorporating use of the body, live-painting, noise, acoustics, and poetry in their formative performances.

They create a unique mixture of dark minimal synth and avant-noise with striking visuals and stage performances. Group A carries on the very breath of early pioneers and the Japanese underground scene from the early 80's.

This is the vinyl edition of group A's first full lenght studio album self-released in October 2013 only in CDR format. 9 tracks of genuine experimental minimal electronics." | thomas@fsk-hh.org

**15:00 Radio Gagarin**

**altbewährtes und neuheiten im mix**

Wiederholung der ersten sendung des letzten monats. | thomas@fsk-hh.org

**17:00 Schwarze Klänge**

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat. | schwarzeklaenge@gmx.net | http://www.schwarzeklaenge.de

**19:00 Info Latina**

**20:00 Shalom Libertad**

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org | http://juedischerundschau.de/

**22:00 Honky Tonk Blues**

Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller-

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

redaktion3@fsk-hh.org

**01:00 Night by radioarts**

## MITTWOCH, 02.12.2020

**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

**08:00 Tirons sur les Cadrans!**

Der Salon von statt_teil(e)radios.

**10:00 gökkuşağı**

redaktion3@fsk-hh.org | http://hayirplatformu.eu

**12:00 Unpeeled!**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 Hallenbaduniversität**

Die Freibadsaison ist eröffnet! Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit

den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion … | redaktion3@fsk-hh.org

**15:00 TBA**

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Sozialismus oder Barbarei!

**17:00 WortPong**

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

**19:00 Radia Obskura**

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org | http://piradio.de/programm/sendung/11247.html#Pi_Radio-Berliner_Runde-Radia_Obskura

**20:00 HoPo Express #112 How to make a radio: Feministische Bewegungen gegen sexualisierte Gewalt in Bangladesch**

In Bangladesch gehen derzeit Tausende insbesondere gegen zunehmende Gruppenvergewaltigungen während der letzten Monate auf die Straße. Doch werden die Proteste auch selbst zum Ziel von Attacken – So gab es am 17. Oktober gewalttätige Angriffe auf einen feministischen „Long March" gegen sexualisierte Gewalt. Dabei wurden über 50 Menschen verletzt, teilweise schwer. Der Marsch wurde von Studierenden (Bangladesh Student Union BSU), Näharbeiterinnen (Garment Workers' Trade Union Center WTUC) sowie weiteren anarchistischen und feministischen Zusammenschlüssen (wie dem anarchistischen Netzwerk Auraj) organisiert. Den Angriffen wird nachgesagt, dass daran reaktionäre Kräfte aus dem Regierungslager und Polizist:innen beteiligt gewesen sein sollen. Nun wurde die Todesstrafe für Vergewaltigungen eingeführt, obwohl die protestierenden Gruppen sich explizit dagegen aussprechen. Gegen die Todesstrafe wird der Respekt vor dem menschlichen Leben sowie die Erkenntnis, dass alleine durch die Todesstrafe nicht mit einem signifikanten Rückgang der gegen sie verhängten Straftaten zu rechnen sei, angeführt. In der Sendung wollen wir über die aktuellen Entwicklungen berichten. Im Studio werden Mitglieder der FAU Hamburg zu Gast sein, die einen direkten Kontakt in die Region haben. | redaktion3@fsk-hh.org

**21:00 Multiplication de l´Amusement**

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org | http://jedanse.de

**22:00 Hirntod**

redaktion3@fsk-hh.org

**23:00 Another Nice Mess Wundertüte**

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | info@anothernicemess.com | http://www.anothernicemess.com

**01:00 Nachtprogramm**

## DONNERSTAG, 03.12.2020

**09:00 Female HipHop ++ #16 zur Wiederholung am Morgen**

Gefängnis und Gefangenschaft. Der Knast im Kopf. Eingesperrt sein in Konventionen, überzogen von Repression. Auch wenn Knast ein altes Thema ist, bleibt es ein Evergreen. „Wer hat den größten Knast?" fragt sich Plaeikke. „Abajo los muros de todas las cárceles" (Nieder mit den Mauern aller Gefängnisse), rappen boca de baba.Viele haben schon über den Knast geschrieben, gesprochen und gerappt. Das Gefängnis ist eins der wenigen Elemente, das wirklich alle Gesellschaften auf der Welt vereint. Ob materiell oder in den Köpfen. Der Drang nach Freiheit und Befreiungskämpfe sind glücklicherweise ebenso global zu finden. Rap und HipHop stehen in einer widerständigen und selbstermächtigenden Tradition. Die 16 bars sind der Soundtrack zum wütenden Aufbegehren gegen Knastmauern, gegen die alltäglichen patriarchalen Verhältnisse und den sexistischen Normalzustand. Jeder Reim bringt uns gleichzeitig sanft und poetisch zusammen und lässt Freiräume entstehen. (Vom 29. Oktober) | redaktion3@fsk-hh.org

**12:00 Siesta Service**

redaktion3@fsk-hh.org

**13:00 Der globale Antisemitismus**

**14:00 MUNTU KAMÂA**

Wiederholung der Abendsendung. | redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Alles Allen Kindern**

**17:00 Mondo Bizarro**

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt mit Konzerthinweisen (nicht!) und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | http://mondobizarro.de

**19:00 Güncel Radyo**

**20:00 Halo Halo**

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**

**00:00 metronight**

Donnerstag Nacht Mix | info@metroheadmusic.net | http://metroheadmusic.net

**00:00 metronight**

## FREITAG, 04.12.2020

**07:00 Quarantimes**

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org

**08:00 Wir Menschen so klein.**
**Die Gesellschaft als Monster der Moderne.**

Zwei Beiträge, die sich auf unterschiedliche Weise mit kultureller, ja krude-pop-kultureller Verarbeitung gesellschaftlicher Strukturen und Verwerfungen beschäftigen: > Ulrich Enderwitz interpretiert das Genre der Science Fiction als Metapher für technokratischen Faschismus: "Die Herrschaft des Apparats" (1983) > Heiner Stuhlfauth jr. untersucht die Konjunktur von Monsterfilmen vor allem in Zeiten großer gesellschaftlicher Krisen: "Krise, Kollaps, King Kong" (2008) Darüberhinaus spukt ein denkwürdiges Zitat von Ulrich Sonnemann (1912–1993) durch die Sendung. Von Sachzwang FM, Querfunk Karlsruhe. redaktion3@fsk-hh.org
http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html

**10:00 The Bridge Radio**

redaktion3@fsk-hh.org

**12:00 Dandelion FSK show**

In his second show, Dandelion Radio's Mark Whitby presents some of his favourite music to emerge towards the end of 2020, including great new music from some of his favourite labels of the year and a general focus on the interesting, the unfairly overlooked and sometimes the downright odd.

**14:00 Zeckenfunk & Hempels Radio**

Lübecker Beiträge
redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 Weekly Operation: No TV-Raps**

Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

**19:00 Anti(Ra)²dio**

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe … | redaktion3@fsk-hh.org | https://deadbylaw.blackblogs.org/

**20:00 Radio Ungawa**

**22:00 No Fish On Friday**

**00:00 Clap Your Feet**

https://www.facebook.com/clapyourfeet.de

## SAMSTAG, 05.12.2020

**06:00 Skatime Musikschleife**
**Offbeat am Morgen Vol. 50**

Off-Beat am Morgen - für alle Nachtschwärmer*innen, -arbeiter*innen und Frühaufsteher*innen: die SkaTime Musikschleife.

**09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel**
**J'ADORno la critique**

"Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!" (Bert B.) Zum samstäglichen Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn "[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält." J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

**12:00 Café com leite e pimenta**

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

**14:00 Funkpiratin mit Janne**

**17:00 Jazz oder nie**

**19:30 Antifa Info**

antifainfo@fsk-hh.org

**20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik**

**23:00 Rock Bottom**

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

## SONNTAG, 06.12.2020

**09:00 Radyo Metro:pool**

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türikiye´li kadinlarin kanali.

**11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio**

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | http://rehvvollte.blogsport.eu

**15:00 Autonom zu Haus**

**17:00 Radyo Azadi**

redaktion3@fsk-hh.org

**19:00 das BRETTchen**

Info | redaktion3@fsk-hh.org

**20:00 Upsetting Station**

Die Studio F Ska und Reggae Sendung wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | http://www.upsettingstation.tk

**22:00 leiden in guter gesellschaft**

emotainment für das beschädigte leben | emotainment@gmx.net

**00:00 Nachtmix**

nachtmix@fsk-hh.org

## MONTAG, 07.12.2020

**06:00 Dandelion FSK show**

Vom Freitag Mittag.

**08:00 Radyo Metro:pool**

**10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio**

wiederholung vom vortag | http://rehvvollte.blogsport.eu/

**14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen**

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: http://agqueerstudies.de/ | redaktion3@fsk-hh.org

**15:30 open**

redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Sozialismus oder Barbarei | redaktion3@fsk-hh.org

**17:00 Radio Urban Beat Flo**

**19:00 PB-Radio**

PB Radio ist eine Anti-Knast-Radiosendung in Solidarität mit den drei von der Parkbank. Neben Informationen zu der aktuellen Situation der drei und anderen Gefangenen, gibt es verschiedene Beiträge zu dem Thema Knast, außerdem Soligrüße, Musik und was sonst dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu durchbrechen. Mail: pb-radio@riseup.net und redaktion3@fsk-hh.org

**20:00 recycling: National Knockdown**

**Die "Querdenken"-Bewegung steht auf.**

Sie sind immer noch da: Verbindungen von Nazis und "ganz normalen" Bürger_innen durch geteilte Verschwörungstheorien und alle möglichen weiteren regressiven Ideologien. Wer von diesen Bürger_innen noch nicht bei Pegida mitgemacht hat, hat mit den Anti-Corona-Protesten nun eine weitere Möglichkeit erhalten, gemeinsam mit Nazis Politik zu machen. Die gemeinsame Politik funktioniert in traditionell deutscher, gemeinsamer Arbeitsteilung: Die Nazis prügeln und die Bürger_innen geben den zivilgesellschaftlichen Support. In dieser Sendung wollen wir darüber sprechen und diskutieren, warum und wie die "Querdenken"-Bewegung entstanden ist, wie sie sich organisiert, auf welcher ideologischen Grundlage sie funktionieren und warum es diese in dieser Form nur in Deutschland gibt. Es werden wieder tolle Gäste dabei sein. | redaktion3@fsk-hh.org

**22:00 Wutpilger Streifzüge**

redaktion3@fsk-hh.org

**23:00 AUSFLUG**

Im AUSFLUG vor 2 Jahren war das Thema die Melancholia. Anlass unbekannt. Würde jetzt auch passen. Zur Information: Im Rahmen des montäglichen Themenabends (recycling experimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG" (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von ihn interessierenden (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! | https://www.mixcloud.com/jetzmann/ | jetzmann@web.de

**00:00 Maximum Rocknroll Radio**

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding,

ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | http://maximumrocknroll.com/radio/

**01:00 Night by radioarts**

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

## DIENSTAG, 08.12.2020

**11:00 Ausflug**

Vom gestrigen Abend.

**12:00 Quergelesen**

**13:00 die ganze platte: Summer Of Seventeen - Summer Of Seventeen/Karlrecords**

Das label schreibt: "SUMMER OF SEVENTEEN are MONIKA KHOT (NORDRA, ZEN MOTHER), WILLIAM FOWLER COLLINS, DANIEL MENCHE, FAITH COLOCCIA (MAMIFFER), and AARON TURNER. (SUMAC, SPLIT CRANIUM). Wildfires plagued Washington state during the summer of 2017, their smoke drifting westward toward the Seattle area and toxifying the air. Shortly before that trauma, MONIKA KHOT, WILLIAM FOWLER COLLINS, DANIEL MENCHE, FAITH COLOCCIA, and AARON TURNER had gathered at the latter two musicians' House Of Low Culture studio on idyllic Vashon Island with revered producer RANDALL DUNN. There they cut eight songs that capture the makeshift band's feelings of what COLOCCIA calls "a kind of doomsday lurking in the background." It's as if these highly attuned players had a premonition. „Summer Of Seventeen" - which was edited and arranged by MONIKA KHOT, who records apocalyptic music solo as NORDRA and plays in the avant-rock band ZEN MOTHER—is a nuanced admixture of these musicians' sounds and a culmination of all of their previous collaborations. COLOCCIA and TURNER have created eldritch folk and chamber rock for over a decade in MAMIFFER while engaging in various solo and group projects that explore their profound spirituality in sound. MENCHE has been a fixture on the abstract composition scene for 31 years and COLLINS is a savvy explorer of drone and ambient forms." | thomas@fsk-hh.org

**14:00 Indian Vibes**

**16:00 Mrs. Pepsteins Welt**

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau | http://mrspepstein.blogspot.com

**17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO**

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „Sommer der Migration" 2015 und durch den europaweiten Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft entertainment breaks and sometimes the oddities that abound. | refugeeradionetwork@gmail.com | http://refugeeradionetwork.net

**19:00 Info Latina**

**20:00 Parlons-En**

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

**22:00 Stash**

http://stash-radio.de/

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

redaktion3@fsk-hh.org

**01:00 Night by radioarts**

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

## MITTWOCH, 09.12.2020

**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

**08:00 rotten system! - rotten world? - [exit!-Lesekreis HH]: Knut Hüller ‚Zum Kollaps ökonomischer Begrifflichkeit'.**

Vorträge des exit!-Seminars 2020 „Der Kollaps der Modernisierung heute I", Teil 2: Bedurfte es noch eines Beweises, wie labil die spätkapitalistische Ordnung geworden ist, dann erbrachte ihn Covid-19. Sichtbar zerfallen die ideologischen Grundlagen dieser Ordnung, indem der„böse Staat" unter allgemeinem Beifall flächendeckend die „gute Wirtschaft" rettet. Das führt offen das bürgerliche Ideal der freien Konkurrenz ad absurdum. Weniger offensichtlich stellt es die marxistische Analyse vor die Frage, wie sich das Explodieren von Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit (alias: Schrumpfen der Arbeit) mit einer Geldflutung der „Wirtschaft" verträgt. Woher kommt „das viele Geld" überhaupt? Ist es womöglich „Geld ohne Wert", also etwas,

das es nach klassischer wie marxistischer Analyse gar nicht geben dürfte? Es ist daher höchste Zeit, sich mit der Schlüssigkeit der Basis(!)kategorien ökonomischer Klassik zu befassen. Wie kann einS die (u.a.) durch den Dualismus von Tauschwert und Gebrauchswert geprägte Warenform infrage stellen, aber die Komponente „Gebrauchswert“ als – selbstgenügsam alleinstehendes – Positivum behandeln? Wie ist noch Wachstum der 'Wertsubstanz' Arbeit möglich, sobald die kapitalistische Produktionsweise alle Regionen der Erde und alle Schichten der Gesellschaft erfasst hat? Gegenstand des Vortrags ist weniger die ökonomische Wirklichkeit als die verbogene Begrifflichkeit, mit der klassische und marxistische Theoretiker diese Realität erfassen bzw. vernebeln woll(t)en. Gerade dies aber soll zumindest einen Teil dieser Realität sichtbar machen. | redaktion3@fsk-hh.org | https://exit-lesekreis-hh.de

**10:00 gökkuşağı**

**12:00 Radio Ungawa**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 elektru**

Wdh. vom 24.Nov | redaktion3@fsk-hh.org | http://zikkig.net/

**15:00 TBA**

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 Bildende Computer - rC3 – remote Chaos Experience**

Digitalemotainment gibt's immer noch; hier soll zwischen 0 und 1 die 5G Ableitung im Kontext von Vaterlandsverrat aufgespürt sein. Der CCC richtet in diesem Jahr erstmalig die Remote Chaos Experience (rC3) statt einer Veranstaltung vor Ort in Leipzig aus. | redaktion3@fsk-hh.org | https://events.ccc.de/2020/09/04/rc3-remote-chaos-experience/

**19:00 Radia Obskura**

**20:00 17grad**

Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | http://17grad.net

**21:00 Tortenboden**

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

**22:00 smash their gendernorms**

Geschlechterrollen beeinflussen unser aller Handeln und Denken maßgeblich und schränken uns letztendlich ein. Das gilt für Frauen, Männer und trifft besonders auch diejenigen, die sich anders einordnen. In dieser Sendung machen wir uns Gedanken darüber, wie diese Vorstellungen von Geschlecht überwunden oder zumindest weniger reproduzieren werden können. Und zu diesen Gedanken gibt es Musik. | redaktion3@fsk-hh.org | https://kritische-maennlichkeit.de/

**23:00 Grenzfallmixe**

**01:00 Nachtprogramm**

## DONNERSTAG, 10.12.2020

**09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik**

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagsabend

**12:00 Siesta Service**

redaktion3@fsk-hh.org

**13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio**

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

**14:00 Achsensprung - das Filmmagazin Folge 6: Coming of Age**

In den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts entdeckte die amerikanische Wirtschaft mithilfe der Sozialwissenschaften eine neue relevante Konsumentengruppe: die 13- bis 19-Jährigen. Durch bessere Bezahlung und eine veränderte Ausbildungssituation war seit Kriegsende das Einkommen der Jugendlichen in weiten Teilen der westlichen Welt sprunghaft angestiegen. Ein Markt tat sich auf und

wollte erschlossen werden. Wie der Siegeszug des Deodorants sich der Erfindung des Achselschweißes verdankte, folgte der Kreation „Teenager“ ein ganzer Rattenschwanz von „Jugendkultur“. Der postmilitaristische Körper verlangte nach einem neuen Drill (Bodybuilding-Weltmeister Charles Atlas verkaufte Millionen von Stähle-deinen-Körper-Broschüren an junge Männer), wollte neu eingekleidet und frisiert werden. Neue Parfums, Rasierwasser und Aknemittel mussten her. Vor allem aber verzehrte sich der „Teenager“ nach Identität. Es war nämlich ein zartes Pflänzchen, was da aus der Demographie erwachsen war, und musste stetig gehegt, gepflegt und gegossen werden. Das Hollywoodkino dokumentiert seit den 50er Jahren die immergleichen Identitäts- und Selbstfindungskrisen des Teenagers. Denn der Teenager ist eine ahistorisch empfindende Gestalt. Das ist seine Natur. Was er tut, wird zum ersten Mal getan. Immer wieder. Ein Teenagerfilm endet gewöhnlich damit, dass die Hauptfigur bereit ist, Verantwortung für sich und/oder andere zu übernehmen, das heißt, „erwachsen“ zu werden. Der Teenager ist - schon dem Namen nach - ein temporäres Konstrukt und in seiner Konzeption letztlich nicht mehr als ein Erziehungsprogramm, das am Ende willige Arbeitsdronen produzieren soll. Wenn aber etwas ästhetisiert wird, wird es schön und verführerisch. Wo Erwachsenwerden begehrenswerter scheint als Erwachsensein, schwelt ein Konflikt, dem zu gegebener Zeit nur etwas Luft zugefächert werden muss. | redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Alles Allen Kindern**

**17:00 neo post dada surreal punk show**

**19:00 Güncel Radyo**

**20:00 luxusprekariatsluxus**

**die steinhäuserin und ihr alltag**

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | http://zomia.blogsport.de

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**

**00:00 metronight**

## FREITAG, 11.12.2020

**07:00 Quarantimes**

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org

**08:00 HoPo Express #113: GEGEN DAS VERGESSEN 2020: Veranstaltung des Auschwitz-Komitees zur Pogromnacht 1938**

Aufzeichnung der Online-Veranstaltung vom 5. November. Wir hörten die Botschaft von Überlebenden der Konzentrationslager, von dem Auftrag, den sie von ihren Müttern und Vätern, ihren Familien und Leidensgenoss*innen erhielten: zu überleben und zu berichten, was den Millionen Ermordeten und Gequälten angetan wurde. Und sie mischen sich ein, streiten für eine andere Welt. Heutiger Antisemitismus ist weder neu noch hat er sich inhaltlich groß gewandelt. Aber er erlangt wachsende Zustimmungsraten und nahezu unbegrenzte Verbreitungsmöglichkeiten. Den Angriff auf die Synagoge in Halle im vorigen Jahr streamte der Täter live im Internet. Gerade auch angesichts der Corona-Pandemie bedienen Rechte, Verschwörungstheoretiker*innen und sich gesellschaftskritisch gebende Kräfte gemeinsam antisemitische Klischees in diversen Artikulationsforen. Wie gefährlich Antisemitismus für die Sicherheit von Jüdinnen und Juden ist, haben wir in Hamburg gerade eindringlich erfahren. Mit Beiträgen von Esther Bejarano, Vorsitzende des Auschwitz-Komitees, Éva Fahidi-Pusztai, Budapest, Überlebende der KZ Auschwitz und Buchenwald, Botschaft von Erna de Vries, Überlebende der KZ Auschwitz und Ravensbrück, Peggy Parnass, Autorin aus Hamburg, Antje Kosemund, Zeitzeugin, Prof. Dr. Detlef Garbe, Gedenkstätten Hamburg, Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Bielefeld, zu rechten Bedrohungsallianzen und Antisemitismus heute und mit einigen Liedern von Bejarano & Microphone „La Vita Continua“ | redaktion3@fsk-hh.org | https://www.auschwitz-komitee.de/november2020/

**10:00 LPG (A) - Löwenzahn**

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

**12:00 Dandelion FSK show**

For Mark Cunliffe's first show on FSK the first 10 tracks went as follows: folk, dancehall riddim, synth pop, ravey breaks, indie, moombahton, laid back instrumental, Songhaï, grime, funk/Nirvana rework/mashup. That kind of variation you can expect every month as his show twists and turns its way along. This month is no exception. The world may be gripped by a pretty catastrophic pandemic but the quality of the music Mark's hearing is showing no sign of reducing in the face of the virus.

**14:00 Dünnes Eis**

Politik und Umwelt, Umweltpolitik, Klimadings uvm. Solange wir noch nicht ausgestorben sind liefern wir jeden 2. Freitag des Monats Berichte und Diskussion zu Klimawandel, Politik und Ökonomie. System change und climate change. | redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 Die Insulaner**

Von Föhr bis nach Spiekeroog rocken wir für Euch das Radio!

**19:00 Anti(Ra)²dio**

**20:00 Radio Gagarin**

**22:00 Doctore Xyramat**

**23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer**

Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

## SAMSTAG, 12.12.2020

**12:00 Café com leite e pimenta**

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

**14:00 Akonda**

redaktion3@fsk-hh.org

**17:00 Dr. Rhythm & Soul**

Soulful music for open minded music lovers

**19:30 CORAX AntiFa Info**

**20:00 Lignas Music Box / KunstHasserStammTisch: ÄPFEL & BIRNEN VERGLEICHEN**

Seit drei Jahren treffen sich zum Jahresende die Kunsttreibenden und tauschen sich über die großen Ausstellungen und Biennalen des zurückliegenden Jahres aus. Bei den Eröffnungen großer internationaler Ausstellungen und Messen gibt es zwar regelmäßig ein großes Hallo unter den Hamburger Kunsttreibenden, Kuratoren, Kritikern und Künstlern – doch zu einem direkten Austausch vor Ort kommt es nur selten. Im Diskussionsformat „Äpfel & Birnen vergleichen" wurde dies bisher immer nachgeholt. Dieses Jahr nun ist alles ein wenig anders. Anstatt eines gemeinsamen Treffens hören wir Radio. Auch um einen Vergleich der großen Ausstellungen wird es eher nicht gehen, hat es doch kaum eine gegeben. In diesem Jahr werden daher weniger Äpfel & Birnen verglichen, wohl eher Äpfel & Kürbisse. Fragen gibt es trotzdem zuhauf: Was bedeutet es für die Kunst, ihre Produktion und die Gesellschaft, wenn Museen geschlossen sind, wenn Menschen sich nicht mehr in Ausstellungen begegnen, wenn Eröffnungen nicht mehr „gefeiert" werden dürfen, es stattdessen „Soft-Openings" gibt (spätestens dann ahnen wir: Kunst muss einmal Hardcore gewesen sein…)? Wenn der meist übersehene oder nicht thematisierte relationale Teil der Kunst nicht mehr möglich ist, weil Abstandsgebote, digitales Streaming und die Einhaltung von Pandemieauflagen keinen Resonanzraum mehr entstehen lassen bzw. diesen grundlegend verändern, was bedeutet das für die Kunst und welche Folgen und Aufgaben ergeben sich daraus für alle, die an ihr beteiligt sind? Diese und weitere Fragen sollen diskutiert werden, mit Gästen im Studio und im virtuellen Raum, und unter Zuhilfenahme des Telefons mit der Studionummer 432 500 46, unter der Anrufe nicht nur möglich, sondern auch ausdrücklich begrüßt werden. | lmb@fsk-hh.org

**23:00 Reizüberflutung**

## SONNTAG, 13.12.2020

**09:00 gökkuşağı**

**11:00 Sauti ya Nubia-Kemet**

Einmal im Monat wird es ab sofort mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. |

**13:00 Falando com... Im Gespräch mit...**

**15:00 Hermanns Schlacht - ein Hörstück**

2007 schreibt Hermann Josef K. seine erste Kapitulationserklärung. Bis dahin hatte er sich geweigert, sich selbst als bipolar gestörten Charakter zu definieren. „Ich geb's auf, ich häng meinen Beruf an den Nagel und nicht, wie die meisten von Euch, ihr Fähnchen in den Wind! ... Ich hab nach dem Sinn des Lebens gesucht, nach einer Möglichkeit, die Erde vor UNS zu RETTEN, nach Antworten auf Fragen aus traurigen, blasse Gesichtern ... War viel Arbeit, hat viel Schmerz, Leid und Entbehrung gekostet, wäre ein paar Mal fast dabei drauf gegangen …" Hermann Josef K.: Geboren und aufgewachsen im Eifeldorf Kaperich, Diplom-Ingenieur Umweltschutz, intellektuell hoch begabt, außergewöhnlich empathiefähig, nun teilentmündigt, Rentner. 2002 wird er zum ersten Mal in eine Psychiatrie eingewiesen, zwangsmedikamentiert, zwangsfixiert. Es folgen bis heute zwölf weitere Einweisungen. Hermanns Schlacht ist eine für die Welt und gegen die Welt, wie sie ist, eine verzweifelte für die Liebe und für die Vernunft, gegen die Dummheit, die Lüge, die Unaufrichtigkeit. Und mehr und mehr gegen eine Krankheit, gegen eine Diagnose, gegen die psychiatrische Systematik und gegen sich selbst. Mit einem einleitenden Gespräch mit dem Autor.
Hermanns Schlacht – Live-Hörstück von Hermann Josef Krämer| Hermann: André Lewski | Sound: Machtkrach – Joscha X Ende, Mr Maribel, St Kirchhoff | Dramaturgie: Stella Cristofolini, Hermann-Josef Krämer, André Lewski, Stefan Schroer | Produktion & Inszenierung: Theater Arbeit Duisburg – TAD | redaktion3@fsk-hh.org | http://theater-arbeit-duisburg.de

**17:00 Radyo Azadi**

redaktion3@fsk-hh.org

**19:00 Crackhouse, die KochShow**

heute sind wir abgetaucht in die DIY-Welt von Elias, der Sgt Pepper von Leipzig, ohne scheiss, er hat ein U-Boot gebaut. Ueber das wie und warum werden wir uns unterhalten waehrend wir mit Euch wieder etwas sau-leckeres und veganes kochen. Dafür braucht Ihr und wir: 1Brockoli, 2Becher Creme Legere, 1Packet Lasagneblätter, 1Dose passierte Tomaten, 4Tomaten, Zwiebeln, Knoblauch, Hefeflocken, Magarine, Mehl, 1Tl Senf oder Käse nach Wunsch. Damit das alles passt koenntet ihr den Brokkoli vorher ca 15min in leicht gesalzenem Wasser kochen und zerteilen. | redaktion3@fsk-hh.org

**22:00 UBRadio Salon #329**

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae & UBUIBI (www.ubuibi.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 4 May 2014 / with Big City Orchestra / THEME: "....the awkward zone...."

**00:00 Nachtmix**

nachtmix@fsk-hh.org

## MONTAG, 14.12.2020

**06:00 Dandelion FSK show**

Vom Freitag Mittag.

**08:00 Radyo Metro:pool**

**10:00 Anti(Ra)²dio**

Wdh. vom Vortag | studiof@fsk-hh.org

**12:00 Release monday**

2 Stunden Rückblick der monatlichen Release aus der Pop/HipHop/Grime und Afro Beat Szene . Mit Hintergründen zu Künstler*innen Labels und Newcomer*innen. BIPOC ONLY! | redaktion3@fsk-hh.org

**14:00 ninki_nanka fm**

redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Sozialismus oder Barbarei | redaktion3@fsk-hh.org

**17:00 Radio Urban Beat Flo**

**19:00 Info**

**20:00 Aufruhr - Neueres aus dem Ruhrgebiet**

Antifaschistische Themen aus dem Ruhrgebiet. Kontakt/Themenvorschläge: xende@riseup.net

**20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik. Negative Metaphysik und Dialektik der Aufklärung 7**

Wir setzen die Auseinandersetzung mit Karl Heinz Haags „Fortschritt in der Philosophie" und sein Werk „Metaphysik als Forderung rationaler Weltauffassung" fort. | redaktion3@fsk-hh.org | http://wokeinsististeins.blogspot.de/

**22:00 Maulwurf der Vernunft: Zum Kampf der aus dem Gedenken folgt**

Text dazu am morgigen Dienstag - 9 Uhr. | redaktion3@fsk-hh.org

**23:00 AUSFLUG**

Jens Rachut, Laura Tonke, Eko Fresh, Haiyti auf Kampnagel geplant. Am 15.12. „Verschwörungs-

theorien und Esoterik“ als Online-Veranstaltung des Asta der Uni Hamburg (19 Uhr). | jetzmann@web.de | https://www.mixcloud.com/jetzmann/

**00:00 Maximum Rocknroll Radio**

**01:00 Night by radioarts**

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

## DIENSTAG, 15.12.2020

**07:00 Aufruhr - Neueres aus dem Ruhrgebiet**

Von gestern abend.

**09:00 Maulwurf der Vernunft: Zum Kampf der aus dem Gedenken folgt**

Während sich ein antisemitischer Anschlag an den anderen reiht, findet eine Annäherung an jüdische Kultur in der BRD für die allermeisten zunächst über die deutsche Massenvernichtung von Jüdinnen und Juden statt. Rund um den 9. November lohnt es sich, einen Fokus auf die Praktik des Gedenkens zu werfen. Findet eine organisierte kritische Aneignung der Geschichte statt oder überwiegt bei Gedenkkundgebungen doch das ritualisierte Spektakel der Selbstvergewisserung, man gehöre zu den “guten Deutschen”(sic!)? Ist die Art der Gedenkkultur überhaupt in der Lage, uns für aktuelle Kämpfe zu qualifizieren? Dieser und viele weitere Fragen nähern wir uns am Beispiel der Universität Hamburg. Mit ihrer Verortung im Grindelviertel ist mit ihr auch die Auseinandersetzung um die Wiedererrichtung der Bornplatzsynagoge aufgeworfen. | redaktion3@fsk-hh.org

**11:00 Ausflug**

Vom gestrigen Abend.

**12:00 Quergelesen**

**13:00 Die ganze Platte**

**14:00 Stimme**

**16:00 Sexy Kapitalismus**

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.sexykapitalismus.com/radio.php

**17:00 Das offene dritte Ohr**

**19:00 Info Latina**

**20:00 FEMLAB spricht**

FEMLAB richtet sich betont an Interessierte mit geringen Vorkenntnissen zum Thema Feminismus, möchte Grundlagenwissen vermitteln, Hemmungen abbauen und für die Themen Feminismus, Gleichberechtigung, Alltagssexismus und Diskriminierungserfahrungen sensibilisieren. Mit dieser Radiosendung führen wir das Konzept unseres Events von Oktober ´19 fort. Thema heute: FAQ Feminismus | redaktion3@fsk-hh.org | https://www.femlab-hamburg.org/

**22:00 It’s All About Punk Show**

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. | https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/ | itsallaboutpunkshow@gmail.com

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

redaktion3@fsk-hh.org

**01:00 Night by radioarts**

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

## MITTWOCH, 16.12.2020

**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

**08:00 Inkasso Hasso**

Prozessdokumentation des Anschlags von Halle. Zu Wort kommen Überlebende, ZeugInnen und Nebenklägerinnen - unter anderem mit einer Kritik des Polizeieinsatzes am 9. Oktober 2019. | redaktion3@fsk-hh.org | http://radiocorax.de

**10:00 gökkuşağı**

**12:00 Upsetting Station**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 17grad**

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.17grad.net

**15:00 TBA**

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 aufgeladen und bereit**

***silence can break your heart*** Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! mw@aufgeladenundbereit.com | Playlists: http://www.aufgeladenundbereit.com

**19:00 Radia Obskura**

**20:00 Plateau**

Ein monatlicher Vorgeschmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Ma-

gazine des digitalen Reflexions Platform Plateau. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.plateau-hamburg.de

**21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.**
redaktion3@fsk-hh.org

**22:00 GumboFrisstSchmidt**
wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | info@gumbofrisstschmidt.de | http://www.gumbofrisstschmidt.de/

**23:00 RadioSpielplatz**

**01:00 Nachtprogramm**

## DONNERSTAG, 17.12.2020

**09:00 Lorettas Leselampe**
Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

**12:00 Siesta Service**
redaktion3@fsk-hh.org

**13:00 Wutpilger Streifzüge**
Aus Weimar | redaktion3@fsk-hh.org | http://spektakel.blogsport.de

**14:00 Free Wheel**
A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL

**16:00 Alles Allen Kindern**

**17:00 Mondo Bizarro**
Punkrock Radio Special. Mal sehen was wir daraus machen, Punkrock wird es sein! Falls es die Situation erlaubt laden wir auch 1-2 Gäste ein. | http://mondobizarro.de

**19:00 Güncel Radyo**

**20:00 Philippinische Frauengruppe**

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**

**00:00 metronight**

## FREITAG, 18.12.2020

**07:00 Corax-FSK Morgenmagazin**
Aus gutem Grund in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | http://radiocorax.de

**10:00 The Bridge Radio**
redaktion3@fsk-hh.org

**12:00 Dandelion FSK show**
It's getting near the end of the year at long last ! 2020 has certainly been a humdinger. Let's wind down with some new tunes, Christmas songs from the weird side, and because it's that time of year we'll treat ourselves with some nostalgia with some old favourites loved over the years by Ring of Fire radio as well as a couple of tracks from the Metal Postcard records back catalogue. Thank you for listening and I really look forward to bringing you lot's of 2021's new undiscovered tunes from around the world. Sean Hocking – Ring of Fire

**14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster**
Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht länger ätherisches Randgebiet. https://radio-fratz.de/ | https://freiesradio-nms.de/ | http://www.freie-radios-sh.org/

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 Weekly Operation: No TV-Raps**
Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

**19:00 Anti(Ra)²dio**

**20:00 Soul Stew**
"Soul Stew" präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle "soulful" Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter: http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/

**22:00 klingding**
Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklüngel mit und ohne Studiogäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

**00:00 Electronic Jam**

## SAMSTAG, 19.12.2020

**12:00 Café com leite e pimenta**
Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sen-

der Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

**14:00 ¡Despertó!**

Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas | redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 vibes abroad radio show**

redaktion3@fsk-hh.org

**18:00 Multiplication de l'Amusement**

redaktion3@fsk-hh.org

**19:00 CORAX AntiFa Info**

redaktion3@fsk-hh.org

**20:00 ASIO Overload**

**22:00 rewind![<<]**

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS. | http://www.rewindradio.de

## SONNTAG, 20.12.2020

**09:00 Radyo Metro:pool**

**11:00 das brett**

brett@fsk-hh.org

**15:00 LxRadio**

**queerfeministische Sounds & Thoughts**

Das LxRadio bietet euch ab sofort monatlich einen Einblick in ein Herzensthema unserer Wahl aus queerfeministischer Perspektive. Mal offensichtlich, mal überraschend, mal evergreen, mal brandaktuell, aber immer queer und am Sonntag. Neben Interviews mit Kompliz*innen, coolen Polittexten, die die Welt kennen sollte, und Hintergrundinfos zu unserem jeweiligen Themenschwerpunkt präsentieren wir euch auch richtig nice Musik aller Styles plus einen Punksong des Monats, Buchtipps, Newsflash, Kunst aufs Ohr und was uns sonst noch an Rubriken einfällt. | redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 „… Nachrufe sind für den Kompost"**

Am 20.12.2019 starb der konkret-Herausgeber Hermann L. Gremliza und hinterließ eine Leere, über die höchstens das von ihm hinterlassene Werk hinwegtröstet: Denn das beschreibt die Gegenwart und wird, solange sich die herrschenden Verhältnisse, die „immer die Verhältnisse der Herrschenden" (Gremliza) sind, nicht grundlegend ändern, auch die Zukunft treffend beschreiben. Anlässlich seines ersten Todestages sendet das FSK einige Kolumnen, die Gremliza eingelesen hatte. | redaktion3@fsk-hh.org | https://konkret-magazin.de/

**17:00 Radyo Azadi**

redaktion3@fsk-hh.org

**19:00 Apartmenthaus A**

redaktion3@fsk-hh.org

**20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl**

**22:00 Monomal & Muttermahl TV**

**00:00 Nachtmix**

nachtmix@fsk-hh.org

## MONTAG, 21.12.2020

**06:00 Dandelion FSK show**

Vom Freitag Mittag.

**08:00 Radyo Metro:pool**

**10:00 das brett**

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

**12:00 Zonic Radio Show**

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst. | info@zonic-online.de | http://www.zonic-online.de/index.php?radio

**14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen**

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: http://agqueerstudies.de/

**15:30 open**

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Sozialismus oder Barbarei | redaktion3@fsk-hh.org

**17:00 Neue Musik aus China**

**19:00 PB-Radio**

**20:00 Durch die Nacht: was? lesen?**

In der dunklen Jahrezeit ist zuhause bleiben eh angesagt, jetzt erst recht. Sehr verbreitet ist dabei Serien glotzen, die uns evtl ein Algorithmus ausgesucht hat. Um Auge und Phantasie mal wieder anders zu beschäftigen werden heute Bücher vorgestellt. Der Auswahl-Algorithmus wird durch persönlich-willkürliche Blickwinkel des Moderationsteams ersetzt. Alle bringen zwei Titel ein, mal schauen wie weit wir kommen… Denn natürlich könnt ihr auch wieder teilhaben indem ihr unter (040) 432 500 46 anruft. | redaktion3@fsk-hh.org

**22:00 open**

**23:00 AUSFLUG**

Der Moderator kann nicht einmal sagen, ob es ein Ausklang-Festival in der Hörbar geben wird. Stattdessen ein Info für die ganze Welt: AUSFLUG Weekly radioshow on fsk hamburg featuring different styles of music (from neoclassical to noise and all within), often selected according to (a)political themes, and promoting upcoming events in Hamburg. Archiv der Sendungen auf https://www.mixcloud.com/jetzmann/ | jetzmann@web.de

**00:00 Maximum Rocknroll Radio**

**01:00 Night by radioarts**

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

## DIENSTAG, 22.12.2020

**07:00 Durch die Nacht: was? lesen?**

Von gestern abend.

**10:00 Kunst, Kost, Leben**

"Lohn, Preis, Profit" | redaktion3@fsk-hh.org

**11:00 Ausflug**

Vom gestrigen Abend.

**12:00 Quergelesen**

**13:00 Die ganze Platte**

**13:00 die ganze platte:**
**Swans Children Of God/Mute**

Das label schreibt zur platte: ""Children of God" gehört zu den kanonischen Veröffentlichungen von Swans und etablierte ihren Kopf Michael Gira engültig als eine Art alttestamentarische Tyrannenfigur; besessen von der Natur der Liebe, menschlicher Schwäche - und der mitternächtlichen Schönheit schwarzer Orchideen. Konzentrierte sich die Band zuvor großteils auf einzelne Beats, die sie zu brutalen - manche würden sagen: futuristischen - Kakophonien türmte, öffneten sich Swans nicht zuletzt dank der Mitwirkung von Sängerin und Musikerin Jarboe vielfältigeren Klängen und inkorporierten Melodien, orchestrale und zum Teil folkige Arrangements in ihren Sound. Das manische Dröhnen des Album-Openers "New Mind" weicht der fragilen Performance Jarboes bei "In My Garden" – nur eine der vielen wunderbaren Gegenüberstellungen auf „Children Of God"." | thomas@fsk-hh.org

**14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO**

**16:00 Tipkin**

"Ich lenke Getränke"
-ab 8 Kisten in Hamburg-
wir tippen auf:

Buntes Weinsortiment
Premium Cola und Bier
Pflück - Schorlen und natürlich
KGB - Sekt für bewegte Zeiten

**Im Kampf gegen den Durst**
040-85 110 35
durst@kgb-getraenke.de

KGB
www.kgb-getraenke.de

**17:00 Hörsturz**

**19:00 Info Latina**

**20:00 zikkig**

Texte | redaktion3@fsk-hh.org

**21:00 Antisemitismus von Links**

**Die Explosion des globalen Antisemitismus LXXV**

„Stalin und die Juden" und die Geschichte der sowjetischen Juden und besonders dem Jüdischen Antifaschistischen Komitee, das ab 1942 die Juden des Westens zum Widerstandskampf gegen Hitler zu mobilisieren suchte, wird fortgesetzt. Das Schwarzbuch von Ilya Ehrenberg wird als Quelle weiter herangezogen. | redaktion3@fsk-hh.org | http://gegenantisemitismus.blogspot.de/

**22:00 Messitsch Radio Show**

Von Radio Blau aus Leipzig | redaktion3@fsk-hh.org | http://messitsch.com/

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

redaktion3@fsk-hh.org

**01:00 Night by radioarts**

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

## MITTWOCH, 23.12.2020

**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

**08:00 Kaffeehausdilettant*n**

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben." --Wiki – Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

**10:00 gökkuşağı**

**12:00 Soul Stew**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 Plateau**

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat.

**15:00 TBA**

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 TimeOut - It's Christmas Time**

Weihnachtsmusik, Jahresrückblick oder doch das "übliche": d.h. Vorstellung neuer Alben aus den Musikgenres (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop und Balkanbeats - oder alles zusammen?

**19:00 Radia Obskura**

**20:00 MUNTU KAMÂA**

MUNTU KAMÂA ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

**22:00 fiction for fairies & cyborgs**

**01:00 Nachtprogramm**

## DONNERSTAG, 24.12.2020

**09:00 Anti(Ra)²dio**

**12:00 Siesta Service**

redaktion3@fsk-hh.org

**13:00 Ich bin ein Hamburger**

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

**14:00 SissiFM**

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

**16:00 Alles Allen Kindern**

**17:00 neopostdadasurrealpunkshow**

**19:00 Güncel Radyo**

**20:00 FREE WHEEL**

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**

**00:00 metronight**

## FREITAG, 25.12.2020

**07:00 Can/Brian Eno/Kraftwerk Mix**

Zwischen Wachen und Ausschlafen | redaktion3@fsk-hh.org

**10:00 Radiobücherkiste**

**12:00 Dandelion FSK show**

Dandelion Radio's Jeff Grainger presents a very 'un Christmas' two hour show for his second broad-

cast on FSK - Hamburg. We are certain to hear music from all over the world, a vast array of musical genres and as usual his show promises to be as uncompromising as possible, taking the chance , perhaps, to reflect on the musical highlights of 2020 and the opportunity to dedicate time to what sonic delights 2021 will bring. As always thanks for tuning in.

**14:00 Narration & Schwerkraft**

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap**

Hier kommt wieder Deine Lieblingsradiosendung, wie immer mit Classic-Rap-Hits aus den "Goldenen Zeit". Wenn Du Artifacts, Jeru, Notorious BIG, Mos Def, Looptroop, Funkdoobiest, Large Pro, Camp Lo, Common, Dilated Peoples und Defari feierst, solltest Du einschalten. | http://www.wildstylz.com/

**19:00 Anti(Ra)²dio**

**20:00 Radio Gagarin**

Möglicherweise zum Jahresende etwas von Emily Sprague, William Basinski, I.W. Craig. Vielleicht auch ein Rückblick auf fucking 2020.

**22:00 Sound Get Mashup**

**00:00 Wiseup**

## SAMSTAG, 26.12.2020

**12:00 Café com leite e pimenta**

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

**14:00 Akonda**

**17:00 Biff Bang Pow 60's Radio**

**18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 171**

**19:30 Antifa Info**

antifainfo@fsk-hh.org

**20:00 Lorettas Leselampe**

Ablegen | redaktion3@fsk-hh.org

**23:00 The Rambler**

## SONNTAG, 27.12.2020

**09:00 gökkuşağı**

**11:00 17grad**

http://www.17grad.net

**17:00 Radyo Azadi**

redaktion3@fsk-hh.org

**19:00 Romano Radio**

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

**20:00 Unpeeled!**

Eine Sendung inspiriert von John Peel, dem nachhaltigsten Radio DJ aller Zeiten.
Appetizer gefällig?
Das servierten Mr.Steed und Dr.Peelgood im Oktober:
Auch auf www.facebook.com/fskunpeeled
Trump the Tyrann!
Videos!
Das „On the Fly" Kuriositäten Kabinett!
Black Lives Matter!
Chinese Rap!
Western Musik aus Aserbaidschan!
16. Todestag von John Peel…The Fall!
Public Enemy = State Of The Union

IDLES= Model Village
L.A. Salami= Things Ain't Changed
ANOHNI= It's All over Now, Baby Blue
Songhoy Blues= Should I Stay or Should I Go?
Gorillaz= How Far? (feat. Tony Allen and Skepta)
Brass Against= Take the Power Back

Anderson .Paak= Lockdown
Ezra Collective= Dark Side Riddim
The Fall= Cheetham Hill
John Peel Favorites= Housemeister
Sleaford Mods= Tweet Tweet Tweet
Die Sterne= Die besten Demokratien ( Erobique & Kaiser Quartett)
Antilopen Gang= Kritisch hinterfragt
Son Lux= Remedy, Surging Sea
Chet Faker= Low
Rüstəm Quliyev= Tancor disco
Rapaciouz= (unknown Chinese titel)
Beastie Boys= Paul Revere
Shabaka Hutchings & Kojey Radical= No Gangster
Chilly Gonzalez= I am Europe (Edit)
Les Filles de Illighadad= Eghass Malan
Les Filles de Illighadad= Tende II
http://www.unpeeled.de

**22:00 Blues Explosion**

**00:00 nokogiribiki**

infos zur sendung: http://nokogiribiki.tumblr.com/

## MONTAG, 28.12.2020

**06:00 Dandelion FSK show**
Vom Freitag Mittag.

**08:00 Radyo Metro:pool**

**10:00 17grad**
Wdh. vom Vortag | www.17grad.net

**12:00 Beat the Future**

**12:00 Zonic Radio Show**
Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst. | info@zonic-online.de | http://www.zonic-online.de/index.php?radio

**14:00 Radio PoPo**
Jeden 4. Montag im Monat beschäftigen wir uns auf diesem Sendeplatz mit verschiedenen Themen, die uns gerade in unserem Alltag begleiten: Inspirationen und Denkanstöße durch gelesene Texte/ gewecktes Interesse durch Diskussionen mit Genossinnen/ gute Filme/ interessante Romane. Dazu gibt es jedes Mal eine Mischung aus neuer und nicht so neuer Musik. | redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**
Sozialismus oder Barbarei | redaktion3@fsk-hh.org

**19:00 Info**

**19:00 Info Latina**

**20:00 Abends in Alemaña – eine Talkshow mit intersektionalen Perspektiven**
Abends in Alemaña lassen wir gemeinsam den Tag ausklingen, manchmal mit, manchmal ohne Friends, aber immer mit intersektionalen Perspektiven. | redaktion3@fsk-hh.org

**22:00 snippets**

**23:00 AUSFLUG**
Um es mit dem Kafka-Interpreten H.P. Baxxter zu sagen „FUCK 2020!!!" Archiv der Sendungen auf https://www.mixcloud.com/jetzmann/ | jetzmann@web.de

**00:00 Maximum Rocknroll Radio**

**01:00 Night by radioarts**

## DIENSTAG, 29.12.2020

**07:00 Abends in Alemaña – eine Talkshow mit intersektionalen Perspektiven**
Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

**10:00 snippets**

**11:00 Ausflug**
Vom gestrigen Abend.

**12:00 Quergelesen**

**13:00 Die ganze Platte**

**14:00 Radio Nordpol – best of 2020**
In der Pandemie hat sich im Ruhrgebiet das Internet Radio "Radio Nordpol" gebildet und ist stabil on 0/1. | redaktion3@fsk-hh.org | https://radio.nrdpl.org/

**16:00 Female/feminist HipHop ++ #17**
Das Thema Gefängnis und Gefangenschaft lässt uns noch nicht los. Wo sind die Verbindungen zwischen Rap, HipHop und den Erfahrungen, die eine* mit, durch oder im Knast macht? Es gibt einiges, was aus den Räumen hinter den Mauern, gesagt werden will. Musik bewegt. Und dringt durch alle Mauern. Bis alle frei sind! | redaktion3@fsk-hh.org

**18:00 T*** Solid.**

Interview entlang A.'s Diplomarbeit "Betrachtungen des Phänomens Transsexualität im Wechsel der Zeit" von '95 und darüber hinaus. (note: pic by https://www.micahbazant.com/) | redaktion3@fsk-hh.org

**20:00 "Entkorkte Flaschenpost?": Hans-Jürgen Krahl**
Text dazu hier im Heft morgen Früh - 8 Uhr.

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

**01:00 Night by radioarts**

## MITTWOCH, 30.12.2020

**07:00 Info**

**08:00 "Entkorkte Flaschenpost?": Hans-Jürgen Krahl**

Aktivist, Revolutionär, kritischer Theoretiker, Schüler von Theodor W. Adorno, geboren 1943, bei einem Autounfall 1970 ums Leben gekommen. Sein Nachlass: nur wenige, dafür aber äußerst klare, gedanklich dichte, radikale Texte, die schon kurz nach seinem Tod unter dem programmatischen Titel ›Konstitution und Klassenkampf. Zur historischen Dialektik von bürgerlicher Emanzipation und proletarischer Revolution‹ veröffentlicht wurden. Die "Schriften, Reden und Entwürfe aus den Jahren 1966 bis 1970" Wiederholung aus August 2009. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.hjki.de/

**10:00 gökkuşağı**

**12:00 Honky Tonk Blues**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 Die Lage der Wohnungs- und Obdachlosen aus Mitte November in der Sendung Tortenboden**

Wir wiederholen, in der Erwartung, daß sich schlimme Verhältnisse nicht zum Besseren gewendet haben, das Novembergespräch mit Hinz&Kunzt Sozialarbeiter Stephan Karrenbauer. | redaktion3@fsk-hh.org | https://www.hinzundkunzt.de/projekt/sozialarbeit/

**15:00 TBA**

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**19:00 Radia Obskura**

**20:00 Zwei Stimmen im Fummel**

Da haben die zwei Stimmen im Fummel noch den einen oder anderen Lebkuchen zu verköstigen, sitzen vorm Kamin in großen Sendesaal des FSK und schon steht das neue Jahr vor der Tür. Plötzlich & unerwartet, wäre zu vermuten, aber Blessless Mahoney und Didine van der Platenvlotbrug wären ja nicht sie selbst, hätten sie für einen solchen unwahrscheinliche Fall von bevorstehendem Jahreswechsel nicht einen musikalischen Rumtopf in Gärung vorbereitet. Also, hoch die Tassen! - und wir sagen es mal: es kann ja nur besser werden … | redaktion3@fsk-hh.org | https://vimeo.com/199173346

**01:00 Nachtprogramm**

## DONNERSTAG, 31.12.2020

**09:00 Wort und Position**

„Wort und Position" widmet sich in der Jahresendausgabe ein weiteres Mal ausführlich der Exilliteratur antifaschistischer Schriftsteller, die vor den Nazis geflohen sind. Diesmal betrachten wir das Werk Klaus Manns. | redaktion3@fsk-hh.org

**12:00 Siesta Service**

**13:00 3 x Maulwurf der Vernunft - Wiederholungen zum Jahresende**

I.: "Donna Haraway: Unruhig bleiben!"
II.: "Ein Gespräch über Grenzkämpfe im Kapitalismus"
III: "111 Jahre Kolonialinstitut in Hamburg – Revue"
redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Alles Allen Kindern**

**17:00 Gemeinschaftssendung der Musikredaktion**

Immer mal wieder nutzt die Musikredaktion die fünften Dienstage oder Donnerstage im Monat für Gemeinschaftssendungen, die ungewohnte Kombinationen verschiedener Musiken bringen und den Beteiligten Austausch und Anregung versprechen! Das genaue Setting legen wir immer kurzfristig fest - lasst Euch überraschen.

**19:00 Güncel Radyo**

**20:00 recycling special**

In der ersten Januar Woche des Jahres 2000 begann die regelmäßig ausgestrahlte "recycling" als damals noch wöchentliche FSK Sendung. Der fortwährende Versuch Theorie praktisch und Praxis theoretisch zu fassen. Das Ganze als Radioformat. Jetzt also seit 20 Jahren. Anlaß für ein Jubiläum. Von Schill zu Scholz und zurück ... aber allein diese Formulierung wird, da personifizierend, einer sofortigen Kritik unterzogen ... 2 Mitglieder der Gründungsredaktion treffen die Neuen und die Neuen so: "ihr könnt auch gerne über die gegenwärtige redaktion herziehen und beschreiben wie lasch sie ist und wie nachlässig und wie früher alles besser war. wir besprechen die details dann on-air!". | recycling@fsk-hh.org

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**

**Wünsche, Vorhaben für 2021 bitte hier notieren:**

## FREITAG, 01.01.2021

**07:00 Can/Brian Eno/Kraftwerk Mix**
Zwischen Wachen und Aufstehen | redaktion3@fsk-hh.org

**10:00 The Bridge Radio**
redaktion3@fsk-hh.org

**12:00 Dandelion FSK show**

**14:00 Zeckenfunk & HempelsRadio**
redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 Weekly Operation: No TV-Raps**
Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

**19:00 Anti(Ra)²dio**

**20:00 Radio Ungawa**

**22:00 No Fish On Friday**

**00:00 Clap Your Feet**

## SAMSTAG, 02.01.2021

**06:00 TimeOut Musikschleife No. 78**
Für alle Nachtschwärmer*innen und Frühaufsteher*innen, die TimeOut Musikschleife.

**09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique**
"Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!" (Bert B.) Zum samstäglichen Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn "[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält." J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net

**12:00 Café com leite e pimenta**
Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

**14:00 Funkpiratin mit Janne**
Seit 1998 findet monatlich am 1. Samstag die Sendung der Funkpiratin im FreienSenderKombinat in Hamburg statt. Mit großer Leidenschaft für Themen, die Gefühl, Mut und Gespür für ganz persönliche Erlebnisse beinhalten, lädt sie von Singer Songwriter über Modeblogger, bis hin zu Dj's regelmäßig Studiogäste ein.

**17:00 Jazz oder nie**

**20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik**

**23:00 Rock Bottom**

## SONNTAG, 03.01.2021

**09:00 Radyo Metro:pool**

**11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio**
feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | http://rehvvollte.blogsport.eu

**15:00 Autonom zu Haus**

**17:00 Radyo Azadi**
redaktion3@fsk-hh.org

**19:00 das BRETTchen**
Info | redaktion3@fsk-hh.org

**20:00 Upsetting Station**
Die Studio F Ska und Reggae Sendung wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | http://www.upsettingstation.tk

**22:00 leiden in guter gesellschaft**
emotainment für das beschädigte leben | emotainment@gmx.net

**00:00 Nachtmix**
nachtmix@fsk-hh.org

## MONTAG, 04.01.2021

**06:00 Dandelion FSK show**

**08:00 Radyo Metro:pool**

**10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio**
wiederholung vom vortag | http://rehvvollte.blogsport.eu/

**12:00 It's All About Punk Show**

**14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen**
Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: http://agqueerstudies.de/

**15:30 open**

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Sozialismus oder Barbarei | redaktion3@fsk-hh.org

**17:00 Radio Urban Beat Flo**

**19:00 PB-Radio**

**20:00 recycling:**

**Angst, Covid und Angst vor der Angst?**

"Detlef Georgia Schulze schrieb eine Auseinandersetzung zu Peter Nowaks "Dauerwelle" Kritik der Linken. Beide und eventuell Weitere sind zu Gast in der Sendung und setzen das Gespräch mündlich on air fort. Ebenso mit am Start wird das Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen sein. Kostprobe vorweg: https://www.freie-radios.net/105246 und im folgenden: Der Kampf um die Verwirklichung der Freiheits- und BürgerInnenrechte wird in eine Sackgasse geführt, wenn die allgemeine Handlungsfreiheit, die Freizügigkeit und die Versammlungsfreiheit davon isoliert werden, daß jedenfalls die allermeisten Menschen nicht nur an Freiheit, sondern auch an Leben und Gesundheit interessiert sind, da Leben die Voraussetzung der Ausübung von Freiheit ist und Gesundheit die Ausübung von Freiheit zumindest erleichtert. Ebenso wird der Kampf um die Verwirklichung der Freiheits- und BürgerInnenrechte in eine Sackgasse geführt, wenn sich an dem „Schimmer von Wahrheit" berauscht wird, daß zu einem bestimmten Zeitpunkt x nur 6 Prozent der IntensivpatientInnen an Covid-19 erkrankt sind, aber ignoriert wird, daß deren Zahl und Anteil gerade am Steigen ist –und weiter steigen wird, wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden …" | redaktion3@fsk-hh.org | recycling@fsk-hh.org

**22:00 Wutpilger Streifzüge**

**23:00 AUSFLUG**

Im Rahmen des montäglichen Themenabends gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG" (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf https://www.mixcloud.com/jetzmann/ | jetzmann@web.de

**00:00 Maximum Rocknroll Radio**

**01:00 Night by radioarts**

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

## DIENSTAG, 05.01.2021

**07:00 recycling:**

**Angst, Covid und Angst vor der Angst?**

Wiederholung vom Vorabend.

**11:00 Ausflug**

**12:00 Quergelesen**

**13:00 die ganze platte: Philippe Petit & Michael Schaffer - I/Opa Loka Records**

Großartige cd produziert von Philippe Petit am modularsynth und Michael Schaffer, der wohl für layersounds verantwortlich ist. Philippe Petit ist kein unbekannter, und schon garnicht für Opa Loka Records: hat er doch synthsynthese und aufnahmetechniken studiert und schon unzählige platten solo und in zusammenarbeit herausgebraucht, ist zur zeit sein konstater style am modularsyth zu improvieseren. Dabei entsteht eine herrlich zerfahrende struktur, die von den layers von Michael Schaffer aufgefangen werden. Das label hat einen kurzen begleittext zur cd veröffentlicht: "From atop of a hill all of a sudden there was a large rumble and a flash of light over the mountain. Anyone who was down under were startled and woke up suddenly. Everyone went out to look and just over the mountain there was lightning and thunder, and a very thick cloud hung over the mountain so you couldn't see the top. Even the mountain shook and the sound of Buchla and Guitars could be heard getting louder and louder… No commandments only an extrasensory experience one need to immerge inside…" | thomas@fsk-hh.org

**14:00 archive & augenzeugen: Schröttersburg - Melancholia . Dekonstrukcje/Zoharum**

Das label schreibt: "Schrottersburg (city of Płock in German) is well known to post punk fans due to 3 well received albums and a no nonsense demo. What makes them different from the other bands (except for great music of course) is their ability to incorporate other musical genres while maintaining the new wave core. Here post punk meets kraut/space/psychedelic or even noise rock and shoegaze. Those broad interests pushed the band towards experiment where they invited their friends who reinterpreted the songs from "Melancholia" album, which resulted in „Melancholia. Dekonstrukcje". New versions of songs range from trip hop, through traces of electro, industrial, experimental (think of shogaze black metal, seriously) psychedelia and mesmeric, trance inducing sounds." | thomas@fsk-hh.org

**15:00 Radio Gagarin**

**17:00 Schwarze Klänge**

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat. | schwarzeklaenge@gmx.net | http://www.schwarzeklaenge.de

**19:00 Info Latina**

**20:00 Shalom Libertad**

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org | http://juedischerundschau.de/

**22:00 Honky Tonk Blues**

neu am Start im FSK Programm: Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller. Die Folgesendung der langjährigen und verbunden bleibenden Blews Brew.

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

redaktion3@fsk-hh.org

**01:00 Night by radioarts**

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

## MITTWOCH, 06.01.2021

**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

**08:00 Tirons sur les Cadrans!**

Der Salon von statt_teil(e)radios.

**10:00 gökkuşağı**

redaktion3@fsk-hh.org | http://hayirplatformu.eu

**12:00 Unpeeled!**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 Hallenbaduniversität**

**15:00 TBA**

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Sozialismus oder Barbarei!

**17:00 WortPong**

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

**19:00 Radia Obskura**

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

**20:00 HoPo Express #114 How to make a radio: Gender und Anarchismus**

In dieser Sendung wollen wir eine Talkrunde gestalten, die sich damit befasst, welche Erwartungen es bzgl. Gender in Bezug auf Anarchism(en) gibt, sowohl in der gegenwärtigen Praxis als auch in einer utopischen Zukunft. Dabei soll auch Augenmerk darauf gelegt werden, dass es hierzu verschiedene Perspektiven gibt: Erwartung von Frauen*, Trans*, Nonbinary zum Beispiel können sich durchaus unterscheiden. Nicht zu vergessen, dass hier auch Fragen wie zum Beispiel Klasse, Alter und Herkunft eine Rolle spielen. Desweiteren soll versucht werden zu diskutieren was nötig ist- in der gegenwärtigen Praxis anarchistischer Gruppen und Zusammenhänge - um Erwartungen zu erfüllen bzw. diesen näher zu kommen. Schließlich sind auch anarchistische Zusammenhänge noch weit entfernt ein einfaches Abbild utopischer Zustände zu sein. | redaktion3@fsk-hh.org

**21:00 Multiplication de l´Amusement**

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org | http://jedanse.de

**22:00 Hirntod**

redaktion3@fsk-hh.org

**23:00 Another Nice Mess Wundertüte**

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | info@anothernicemess.com | http://www.anothernicemess.com

**01:00 Nachtprogramm**

## DONNERSTAG, 07.01.2021

**09:00 Immer mehr ich: Transidente erzählen von ihrem Weg zu sich selbst**

Die meisten Menschen interessieren sich für das Geschlecht anderer Leute. Das eigene hat man eben, das ist einfach Fakt. Aber was passiert, wenn genau das angezweifelt wird? Transidente Menschen ringen oft um Anerkennung ihres Geschlechts, sei es vor Gericht oder im alltäglichen Miteinander. Dem geht allerdings eine Phase der Selbstsuche und -findung voraus, an deren Ende die Erkenntnis steht: Meine körperlichen Geschlechtsmerkmale passen nicht zu meiner Geschlechtsidentität; deshalb kann ich nicht das Leben führen, dass ich eigentlich führen will. Nun geht es darum, sich während einer Geschlechtsangleichung auf die eine oder andere Art mit dem eigenen Körper zu arrangieren. Da-

mit geht auch einher, dass das Umfeld Betroffener möglichst früh das innere, von aussen noch nicht erkennbare Geschlecht anerkennt. Die korrekte Anrede sowie entsprechende Pronomen zu verwenden ist da ein wichtiges Zeichen, aber längst nicht alles. Wie unterschiedlich verschiedene Menschen damit umgehen, wird aus einem Gespräch mit mehreren transidenten Personen deutlich. (Wdh.) | redaktion3@fsk-hh.org

**12:00 Siesta Service**
redaktion3@fsk-hh.org

**13:00 Der globale Antisemitismus**

**14:00 MUNTU KAMÂA**
Wiederholung der Abendsendung. | redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Alles Allen Kindern**

**17:00 Mondo Bizarro**
Punkrock Radio Special: Best of 2020 - Es ist wieder soweit, da kommt er erneut ums Eck, der halbwahnsinnige, durchaus einzigartige Jahresrückblick. Mittels eines ausgeklügelten Systems ermitteln wir die absolut subjektiven "Best of (Punkrock) 2020" Alben. So was wie Pflicht. | http://mondobizarro.de

**19:00 Güncel Radyo**

**20:00 Halo Halo**

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**

**00:00 metronight**

## FREITAG, 08.01.2021

**07:00 Quarantimes**
Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org

**08:00 Identitäre Barbarei – Stolz und Ehre, Djihad und Neue Rechte**
Der paranoide Fanatismus der identitären "Kämpfer" speist sich aus einer Torschlußpanik, fortlaufenden gesellschaftlichen Entwicklungen nichts mehr entgegensetzen zu können: So wie der abendländische Rechtsextreme vor dem erzittert, was er als den "großen Austausch" wahrnimmt, so der Djihadist vor dem globalen Siegeszug einer säkularen Moderne. Beide fürchten den Verlust von Familie, Werten, Gemeinschaft – und drehen durch. Nicht allesamt gewalttätig (noch nicht), aber den autoritären Staat herbeisehnend, haben sich im vergangenen Jahrzehnt in aller Welt, auch in den Demokratien der saturierten westlichen Welt, Rechtsentwicklungen etabliert. Ohne die notorischen Führergestalten überbewerten zu wollen – sind sie doch nur Symptome des politischen Trends –, verdeutlicht dies ein Panoptikum der Namen Orban, Putin, Erdogan, Duterte, Modi, Trump, Bolsonaro (um auch hier nur die spektakulärsten Fälle zu nennen). Sie allesamt Volkstümler, die den Konformismus hochleben lassen und die "Dekadenz" bekämpfen, in diesem identitären Populismus liegt ihre Beliebtheit. Lothar Galow-Bergemann, der in einem Vortrag über die Entwicklungen referiert und diese reflektiert, empfiehlt schließlich die Erweiterung antifaschistischen Engagements auf Gegnerschaft zu Barbarei jedweder Art: AntiBa. Von Sachzwang FM, Querfunk Karksruhe. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html

**10:00 LPG (A) - Löwenzahn**
Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

**12:00 Dandelion FSK show**

**14:00 Dünnes Eis**
Politik und Umwelt, Umweltpolitik, Klimadings uvm. Solange wir noch nicht ausgestorben sind liefern wir jeden 2. Freitag des Monats Berichte und Diskussion zum Klimawandel, Politik und Ökonomie. System change und climate change. | redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**
Sozialismus oder Barbarei!

**17:00 Die Insulaner**
Von Föhr bis nach Spiekeroog rocken wir für Euch das Radio!

**19:00 Anti(Ra)²dio**

**20:00 Radio Gagarin - altbewährtes und neuheiten im mix**
Industrial, noise, ambient, drone, gitarrenlärm, improvisierte musik, elektro-akustik, neue klassik und ethno. Kontakt: thomas@fsk-hh.org

**22:00 Doctore Xyramat**

**23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer**
Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

## SAMSTAG, 09.01.2021

**12:00 Café com leite e pimenta**
Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf por-

tugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

**14:00 Akonda**

redaktion3@fsk-hh.org

**17:00 Dr. Rhythm & Soul**

Soulful music for open minded music lovers

**19:30 CORAX AntiFa Info**

redaktion3@fsk-hh.org | http://radiocorax.de

**20:00 Lignas Music Box: DAS JAHR DER TAUBE**

Über unseren Häuptern kreisen sie in der Luft. Versprengte Silbertröpfchen, funkelnd im Dunkelblau, emporflatternd im lichten Sonnenschein des neuen Jahres. Etwas schwerfällig schwebend, schwankend, ungeschickte Linien über die Dächer der Stadt ziehend. An und ab zerstiebend und wieder neu zusammenfindend. Bis der Himmel sie wieder einschlürft (Rudolf Presber), kurze Zeit nur ein wenig hellgrau im matten Weiß. Paar, Schwarm, Solisten. Artisten unter der Zirkuskuppel im glücklich-unglücklichen Leben, gefangen in einem Taubenkörper. Trotz der schönen Federn nur das Versprechen einer Vogelfreiheit. Glücklicherweise sind sie nicht allein. An und ab sieht man sie, frühmorgens, im Halbdunkel, immer im Verborgenen – die Taubenfütterer*innen. Wie ein internationales Netzwerk verteilen sie sich über die Städte der Welt und kümmern sich um all die Geschöpfe, die an deren Ränder vergetieren: wilde Katzen, einfüßige Krähen, vom Weg abgekommene Igel und eben Tauben. Was wäre die Welt also ohne sie, ohne diese kosmopolitische Geste des Gnadenbrots? Und was wären die hilflosen Tauben ohne sie? Noch freier, noch ein wenig verlorener – und noch mehr all denen ausgeliefert, die ihnen ohnehin an den gefiederten Kragen wollen. Mit Gift, Lärm, Wasser und Netzen, Gittern, Taubenspikes und Elektro- bzw. Spanndrahtsystemen. Die Liste der Mittel der Wahl ist lang. Mit ihnen werden unsichtbare Grenzen verteidigt, als gelte es den Weltuntergang aufzuhalten und nicht die Nachkommen verwilderter Haus- und Brieftauben. Rächen tun diese sich bestenfalls mit kleinen Hinterlassenschaften, die auf jedem Untergrund lauter unschöne weiße Flecken hinterlassen. Etwas, das die „egomanisch hygienisierten Städter“ (Helmut Höge) zusätzlich gegen ihre Mitgeschöpfe einnimmt. Einfach ist es also nicht, das Leben einer Taube. Wir nutzen die Gelegenheit des Jahreswechsels um eine überfällige Zäsur auszurufen, erneut eine Zeitenwende, eine vielbeschworene neue Zeit. Mit Beginn dieses Neuen Jahres fängt sie also an, und soll die Zeit der Tauben und all der anderen bemitleidenswerten Geschöpfe werden. Wir begrüßen sie, laden sie ein, und schauen mit ihnen gemeinsam in die Zukunft der Menschheit auf ihrem Weg in eine nicht-anthropozentrischen Welt. Und wir hören gemeinsam Musik. Natürlich über die geflügelten Geschöpfe, diese einstigen Musen der Künste, ehrenvolle Überbringer*innen des Olivenzweigs um uns zu retten oder wenigstens geborgen auf der Arche Noah zu wissen (denn „die Erde ist voller Gewalt“ - Gen 6, 13 -, wie wahr, wie wahr…). Umso mehr ein willkommener Anlass, ihrer zu loben. Dies kann auch gerne kollektiv geschehen (es lebe die Schwarmintelligenz), unter der Studionummer lässt sich passendes musikalisches Gefieder ins Radio einspielen, damit es sich hernach um die Welt verbreitet, Flügelschlag um Flügelschlag, von Radio zu Radio, von Taubenturm zu Taubenturm. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.facebook.com/LignasMusicbox

**23:00 Reizüberflutung**

## SONNTAG, 10.01.2021

**09:00 gökkuşağı**

**11:00 Sauti ya Nubia-Kemet**

Einmal im Monat wird es ab sofort mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu

unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

**13:00 Falando com... Im Gespräch mit...**

**15:00 Aufruhr - Neueres aus dem Ruhrgebiet**

Antifaschistische Themen aus dem Ruhrgebiet. Kontakt/Themenvorschläge: xende@riseup.net

**17:00 Radyo Azadi**

redaktion3@fsk-hh.org

**19:00 Crackhouse Kochspital, bereit fuer den Einlauf:**

Diesmal haben wir uns Vanessa eingeladen die uns von Ihrem Alltag als Krankenschwester zu Covid-Zeiten erzaehlt und uns diversen Untersuchungen unterziehen wird. Dabei werden wir hochkonzentriert mit Euch gemeinsam unser NeujahrsMahl zubereiten. Dafuer solltet ihr euch vor Sendebeginn folgende Dinge besorgen: ¼ Wirsing, 200g Hokaido-Kuerbis, 3Möhren, 4Schwarzwurzeln, 1Zitrone, 1Stück Ingwer, 5reife Birnen, 1Dose Kichererbsen, 750ml GemüseBruehe (gerne schon vorbereitet), Basilikum, Pfeffer/Salz. Crackhouse, die Radiokochshow mit Fabse und Felix. 60 Minuten pure Leidenschaft, fürs Kochen. Geht mit unser Einkaufsliste los, ladet euch Freunde ein und kocht gemeinsam mit uns. Immer am 2. Sonntag im Monat.

**20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik. Negative Metaphysik und Dialektik der Aufklärung 8**

Wir setzen die Auseinandersetzung mit Karl Heinz Haags „Fortschritt in der Philosophie“ und sein Werk „Metaphysik als Forderung rationaler Weltauffassung“ fort. | redaktion3@fsk-hh.org | http://wokeinsististeins.blogspot.de/

**22:00 ubRadio Salon**

**00:00 Nachtmix**

## MONTAG, 11.01.2021

**06:00 Dandelion FSK show**

Vom Freitag Mittag.

**08:00 Radyo Metro:pool**

**10:00 Anti(Ra)²dio**

**12:00 Release monday**

2 Stunden Rückblick der monatlichen Release aus der Pop/HipHop/Grime und Afro Beat Szene . Mit Hintergründen zu Künstler*innen Labels und Newcomer*innen. BIPOC ONLY! | redaktion3@fsk-hh.org

**14:00 ninki_nanka fm**

redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Sozialismus oder Barbarei | redaktion3@fsk-hh.org

**17:00 Radio Urban Beat Flo**

**19:00 Info**

**20:00 Aufruhr - Neueres aus dem Ruhrgebiet**

Antifaschistische Themen aus dem Ruhrgebiet. Kontakt/Themenvorschläge: xende@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

**22:00 Maulwurf der Vernunft: Besprechung von Bini Adamczaks GESTERN MORGEN**

Text dazu am morgigen Dienstag hier im transmitter | redaktion3@fsk-hh.org

**23:00 AUSFLUG**

Im Rahmen des montäglichen Themenabends gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf https://www.mixcloud.com/jetzmann/ | jetzmann@web.de

**00:00 Maximum Rocknroll Radio**

**01:00 Night by radioarts**

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

## DIENSTAG, 12.01.2021

**07:00 Aufruhr - Neueres aus dem Ruhrgebiet**

Vom gestrigen Abend.

**09:00 Maulwurf der Vernunft: Besprechung von Bini Adamczaks GESTERN MORGEN**

“Dem Antikommunismus ist zu allererst vorzuwerfen, dass er die Verbrechen des Stalinismus verharmlost. (...) [W]eil erst der Kommunismus das historisch einklagbare Anrecht in die Welt gezwungen hat, keine Entmündigung hinnehmen, keine Erniedrigung mehr ertragen zu müssen. Seit dem ist noch das kleinste Unrecht größer und das größte schmerzt um ein Vielfaches mehr.” Welche Konsequenzen muss die politische Linke heute aus dem Stalinismus für ihre Organisierung und Strategie ziehen? Wie lässt sich eine erneute Verselbständigung vom taktischen Mittel gegenüber dem Zweck verhindern, wie die Verkehrung von

Partei und Klasse? Diese und andere Fragen wollen wir anhand Bini Adamczaks Buch als Teil einer neuen Strategiedebatte diskutieren. | redaktion3@fsk-hh.org

**11:00 Ausflug**

Vom gestrigen Abend.

**12:00 Quergelesen**

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 | quergelesen@querfunk.de | redaktion3@fsk-hh.org

**13:00 die ganze platte: V.A. - Tuva Files Vol.1 Khöömei/Sound Reporters**

Das label schreibt: "This release is dedicated to field recordings of khöömei, overtone singing from Tuva, a small country in Russian Siberia. It is a refined vocal technique of creating more then one tone at the same time by producing intense stream of overtones, using whole upper body." | thomas@fsk-hh.org

**14:00 Indian Vibes**

**16:00 Mrs. Pepsteins Welt**

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< | Austauschsendung von Radio Blau | http://mrspepstein.blogspot.com

**17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO**

**19:00 Info Latina**

**20:00 Parlons-En**

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

**22:00 Stash**

http://stash-radio.de/

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

redaktion3@fsk-hh.org

**01:00 Night by radioarts**

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

## MITTWOCH, 13.01.2021

**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

**08:00 rotten system! - rotten world? - [exit!-Lesekreis HH]: Roswitha Scholz ‚Frauenkampf = Klassenkampf ...**

... als Antwort auf die fundamentale Krise? Geschlecht wieder einmal als Nebenwiderspruch!? Eine Kritik des Manifests „Feminismus für die 99 %“. Vorträge des exit!-Seminars 2020 „Der Kollaps der Modernisierung heute I“, Teil 3: Nach der Zeit eines dekonstruktivistischen Feminismus bestimmen seit den Krisenschüben Ende der 1990er Jahre (Krise der Kleinen Tiger, Etablierung von Hartz-IV, Finanzmarktkrise 2008 ff. u.a.) in den letzten Jahren marxistisch materialistische Ansätze den feministischen Diskurs. Je mehr sich der „Kollaps der Modernisierung“ (Robert Kurz) seither zeigt, desto mehr droht das Pendel gar in eine vulgärmarxistische Richtung umzuschlagen. Deutlich wird das insbesondere in dem Manifest „Feminismus für die 99 %“ von Cinzia Arruzza, Tithi Bhattacharya und Nancy Fraser, in dem etwa Rasse, Klasse, Geschlecht nur oberflächlich, vermeintlich gleichberechtigt, miteinander vermittelt werden. Die darin vertretene Position läuft so einfach auf einen androzentrischen Kapitalismus als „Master-Komplex“ hinaus, ohne dem Anderem des Kapitalismus als solchem wirklich Rechnung zu tragen. Naturbeherrschung wird nur einem allein auf das „Plusmachen“ ausgerichteten Kapitalismus und seinen Agenten zugeschrieben. Zu kritisieren ist, dass das asymmetrische Geschlechterverhältnis, aber auch Rassismus, Homophobie usw. wieder einmal zu Nebenwidersprüchen gemacht werden, wie vormals schon in marxistisch-traditionellen Konzepten. | redaktion3@fsk-hh.org | https://exit-lesekreis-hh.de

**10:00 gökkuşağı**

redaktion3@fsk-hh.org | http://hayirplatformu.eu

**12:00 Radio Ungawa**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 zikkig**

vom 22. Dezember | redaktion3@fsk-hh.org

**15:00 TBA**

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 Bildende Computer - rC3 – remote Chaos Experience**

Digitalemotainment gibt's immer noch; hier soll zwischen 0 und 1 die 5G Ableitung im Kontext von Vaterlandsverrat aufgespürt sein. Der CCC richtet in diesem Jahr erstmalig die Remote Chaos Experience (rC3) statt einer Veranstaltung vor Ort in Leipzig aus. | redaktion3@fsk-hh.org | https://events.ccc.de/2020/09/04/rc3-remote-chaos-experience/

**19:00 Radia Obskura**

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen aus Berlin.

**20:00 17grad**

Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | http://17grad.net

**21:00 Tortenboden**

**22:00 smash their gendernorms**

Geschlechterrollen beeinflussen unser aller Handeln und Denken maßgeblich und schränken uns letztendlich ein. Das gilt für Frauen, Männer und trifft besonders auch diejenigen, die sich anders einordnen. In dieser Sendung machen wir uns Gedanken darüber, wie diese Vorstellungen von Geschlecht überwunden oder zumindest weniger reproduzieren werden können. Und zu diesen Gedanken gibt es Musik. | redaktion3@fsk-hh.org | https://kritische-maennlichkeit.de/

**01:00 Nachtprogramm**

## DONNERSTAG, 14.01.2021

**09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik**

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagsabend

**12:00 Siesta Service**

redaktion3@fsk-hh.org

**13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio**

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

**14:00 Achsensprung**
**das Filmmagazin - Folge 7: Horror**

**16:00 Alles Allen Kindern**

**17:00 neopostdadasurrealpunkshow**

**19:00 Güncel Radyo**

**20:00 luxusprekariatsluxus**
**die steinhäuserin und ihr alltag**

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | http://zomia.blogsport.de

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**

**00:00 metronight**

## FREITAG, 15.01.2021

**07:00 Quarantimes**

**08:00 HoPo Express #115: Arbeitskämpfe 4.0**

Wie können Arbeitnehmer*innen sich weltweit vernetzen und Mitbestimmung in globalen Unternehmen durchsetzen?
„Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt einen Schub an internationaler Vernetzung mit sich und hebt die Globalisierung auf ein neues Level. Vermittelt über Plattformen und durch die Nutzung digitaler Technologien können Unternehmen manche Arbeiten an beinahe allen Orten der Erde verrichten lassen. Besonders profitieren davon Konzerne aus der Internetwirtschaft. Neben Nachteilen wie einer zunehmenden Kontrolle der Arbeitenden durch Unternehmen und wachsendem globalen Konkurrenzdruck eröffnet die digitale Vernetzung den Arbeitnehmer*innen jedoch auch neue Chancen, sich zu organisieren, für ihre Interessen einzustehen und gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen zu kämpfen. Doch was sind überhaupt einende Interessen von Menschen, die an verschiedenen Orten der Erde für das gleiche Unternehmen arbeiten? Welche Gemeinsamkeiten verbinden sie und wie können diese gefunden werden? Inwieweit können Arbeitnehmer*innen digitale Prozesse in Unternehmen für sich nutzen um Druck auszuüben? Können in global agierenden Unternehmen zum Beispiel globale Arbeitsniederlegungen organisiert werden und von wem? Oder können Arbeitnehmer*innen weltweit nur zusehen, wie Arbeitsplätze abwandern und Arbeitsbedingungen prekärer werden? Welcher Einfluss kann über die Mitbestimmung im Unternehmen ausgeübt werden?“ Veranstaltungsankündigung der W3 und der FES vom 10. November. Wir waren digital dabei und präsentieren einen Mitschnitt der Diskussionsrunde. | redaktion3@fsk-hh.org | https://w3-hamburg.de/

**10:00 The Bridge Radio**

redaktion3@fsk-hh.org

**12:00 Dandelion FSK show**

**14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster**

Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht

länger ätherisches Randgebiet. https://radio-fratz.de/ | https://freiesradio-nms.de/ | http://www.freie-radios-sh.org/

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**
Sozialismus oder Barbarei!

**17:00 Weekly Operation: No TV-Raps**
Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

**19:00 Anti(Ra)²dio**

**20:00 Soul Stew**

**20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik**

**22:00 klingding**
Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklüngel mit und ohne Studiogäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

**00:00 Electronic Jam**

## SAMSTAG, 16.01.2021

**12:00 Café com leite e pimenta**
Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

**14:00 ¡Despertó!**
Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas | redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 vibes abroad radio show**
redaktion3@fsk-hh.org

**18:00 Multiplication de l'Amusement**
redaktion3@fsk-hh.org

**19:00 CORAX AntiFa Info**
redaktion3@fsk-hh.org

**20:00 ASIO Overload**

**22:00 rewind![<<]**
Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewind-radio.de. Let's get funky, let's get BASS. | http://www.rewindradio.de

## SONNTAG, 17.01.2021

**09:00 Radyo Metro:pool**

**11:00 das brett**
brett@fsk-hh.org

**15:00 LxRadio**
**queerfeministische Sounds & Thoughts**
Das LxRadio bietet euch ab sofort monatlich einen Einblick in ein Herzensthema unserer Wahl aus queerfeministischer Perspektive. Mal offensichtlich, mal überraschend, mal evergreen, mal brandaktuell, aber immer queer und am Sonntag. Neben Interviews mit Kompliz*innen, coolen Polittexten, die die Welt kennen sollte, und Hintergrundinfos zu unserem jeweiligen Themenschwerpunkt präsentieren wir euch auch richtig nice Musik aller Styles plus einen Punksong des Monats, Buchtipps, Newsflash, Kunst aufs Ohr und was uns sonst noch an Rubriken einfällt. | redaktion3@fsk-hh.org

**17:00 Radyo Azadi**
redaktion3@fsk-hh.org

**19:00 Apartmenthaus A**
redaktion3@fsk-hh.org

**20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl**

**22:00 Monomal & Muttermahl TV**

**00:00 Nachtmix**
nachtmix@fsk-hh.org

## MONTAG, 18.01.2021

**06:00 Dandelion FSK show**
Vom Freitag Mittag.

**08:00 Radyo Metro:pool**

**10:00 das brett**
wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

**12:00 Zonic Radio Show**
Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.

**14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen**
Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: http://agqueerstudies.de/

**15:30 open**

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**
Sozialismus oder Barbarei | redaktion3@fsk-hh.org

**17:00 Neue Musik aus China**

**19:00 PB-Radio**

**20:00 Durch die Nacht: offene Sendung**

Durch die Nacht startet in 2021 offen. Eine Talkrunde mit Gästen und euch (unter 432 500 46 anrufen!) über dies und das, mal ernster mal eher zum Spaß. Wie gehts? Was ist aktuell Dein persönliches / politisches/ ... Thema? Was ging 2020 (nicht)? Was kommt 2021? Was fällt Dir sonst noch ein? | redaktion3@fsk-hh.org

**22:00 open**

**23:00 AUSFLUG**

m Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG" (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf https://www.mixcloud.com/jetzmann/ | jetzmann@web.de

**00:00 Maximum Rocknroll Radio**

**01:00 Night by radioarts**

## DIENSTAG, 19.01.2021

**07:00 Durch die Nacht**

Von gestern Abend

**11:00 Ausflug**

Vom gestrigen Abend.

**12:00 Quergelesen**

**13:00 Die ganze Platte**

**14:00 Stimme**

**16:00 Sexy Kapitalismus**

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.sexykapitalismus.com/radio.php

**17:00 Das offene dritte Ohr**

**19:00 Info Latina**

**20:00 FEMLAB spricht**

**22:00 It's All About Punk Show**

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

redaktion3@fsk-hh.org

**01:00 Night by radioarts**

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

## MITTWOCH, 20.01.2021

**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

**08:00 Inkasso Hasso**

Fortsetzung der Prozessdokumentation des antisemitischen, rassistischen und frauenfeindlichen Anschlags. Themen: Digitale und analoge Kontakte des Angeklagten, der Ausbruchsversuch aus der JVA Halle, die im Tatvideo verwendeten Musik, die explizit frauenfeindliche, rassistische und antisemitische Gewalt verherrlicht. Zuletzt erörtert Karolin Schwarz das Verhalten von rechtsradikalen Imageboard-Usern während und nach dem Anschlag. | redaktion3@fsk-hh.org | http://radiocorax.de

**10:00 gökkuşağı**

redaktion3@fsk-hh.org | http://hayirplatformu.eu

**12:00 Upsetting Station**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 17grad**

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.17grad.net

**15:00 TBA**

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Sozialismus oder Barbarei!

**17:00 aufgeladen und bereit**

**19:00 Radia Obskura**

**20:00 Plateau**

Ein monatlicher Vorgeschmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Platform Plateau. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.plateau-hamburg.de

**21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.**

redaktion3@fsk-hh.org

**22:00 GumboFrisstSchmidt**

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | info@gumbofrisstschmidt.de | http://www.gumbofrisstschmidt.de/

**23:00 RadioSpielplatz**

**01:00 Nachtprogramm**

## DONNERSTAG, 21.01.2021

**09:00 Lorettas Leselampe**
Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

**12:00 Siesta Service**
redaktion3@fsk-hh.org

**13:00 Wutpilger Streifzüge**
Aus Weimar | redaktion3@fsk-hh.org | http://spektakel.blogsport.de

**14:00 Free Wheel**

**16:00 Alles Allen Kindern**

**17:00 Mondo Bizarro**

**19:00 Güncel Radyo**

**20:00 Philippinische Frauengruppe**

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**

**00:00 metronight**

## FREITAG, 22.01.2021

**07:00 Corax-FSK Morgenmagazin**
Aus gutem Grund in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | http://radiocorax.de

**10:00 Radiobücherkiste**

**12:00 Dandelion FSK show**

**14:00 Narration & Schwerkraft**
Eine antipropagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**
Sozialismus oder Barbarei!

**17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap**

**19:00 Anti(Ra)²dio**

**20:00 Radio Gagarin**
Tietchens und Jetzmann plaudern über Avantgarde (akademisch oder nichtakademisch, völlig egal), Dada, Elektronik, Elektroakustik, Industrial, Noise bis Noie Musik und die Risikoabschätzung neuer Musiktechnologien und –ideologien. Zum Glück ist noch keine Infektion über das Ohr bekanntgeworden. Also wissen wir noch, was Ihr hören werdet. | jetzmann@web.de | https://www.mixcloud.com/RadioGagarin/

**22:00 Sound Get Mashup**

**00:00 Wiseup**

## SAMSTAG, 23.01.2021

**12:00 Café com leite e pimenta**

**14:00 Akonda**
redaktion3@fsk-hh.org

**17:00 Biff Bang Pow 60's Radio**

**18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 172**

**19:30 Antifa Info**
antifainfo@fsk-hh.org

**20:00 Lorettas Leselampe**
Ablegen | redaktion3@fsk-hh.org

**23:00 The Rambler**

## SONNTAG, 24.01.2021

**09:00 gökkuşağı**

**11:00 17grad**

**15:00 Support your local squat**
studiof@fsk-hh.org

**17:00 Radyo Azadi**
redaktion3@fsk-hh.org

**19:00 Romano Radio**
Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität!
redaktion3@fsk-hh.org

**20:00 Unpeeled!**

**22:00 Blues Explosion1**

**00:00 nokogiribiki**
infos zur sendung: http://nokogiribiki.tumblr.com/

**00:00 Nachtmix**
nachtmix@fsk-hh.org

## MONTAG, 25.01.202

**06:00 Dandelion FSK show**
Vom Freitag Mittag.

**08:00 Radyo Metro:pool**

**10:00 17grad**
Wdh. vom Vortag | www.17grad.net

**12:00 Beat the Future**

**14:00 Radio PoPo**

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**
Sozialismus oder Barbarei | redaktion3@fsk-hh.org

**17:00 Kültürministeriüm**

**19:00 Info**

**20:00 Abends in Alemaña – eine Talkshow mit intersektionalen Perspektiven**

Abends in Alemaña lassen wir gemeinsam den Tag ausklingen, manchmal mit, manchmal ohne Friends, aber immer mit intersektionalen Perspektiven. | redaktion3@fsk-hh.org

**22:00 snippets**

redaktion3@fsk-hh.org

**23:00 AUSFLUG**

Im Rahmen des montäglichen Themenabends gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG" (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe!

**00:00 Maximum Rocknroll Radio**

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | http://maximumrocknroll.com/radio/

**01:00 Night by radioarts**

## DIENSTAG, 26.01.2021

**07:00 Abends in Alemaña – eine Talkshow mit intersektionalen Perspektiven**

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

**11:00 Ausflug**

Vom gestrigen Abend.

**12:00 Quergelesen**

**13:00 Die ganze Platte**

**14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO**

**16:00 Tipkin**

**17:00 Hörsturz**

**19:00 Info Latina**

**20:00 elektru**

**21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus LXXVI**

„Stalin und die Juden" und die Geschichte der sowjetischen Juden und besonders dem Jüdischen Antifaschistischen Komitee, das 1942 gegründet wurde und die Juden des Westens zum Widerstandskampf gegen Hitler zu mobilisieren suchte, wird fortgesetzt. | redaktion3@fsk-hh.org | http://gegenantisemitismus.blogspot.de/

**22:00 Messitsch Radio Show**

Von Radio Blau aus Leipzig | redaktion3@fsk-hh.org | http://messitsch.com/

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

redaktion3@fsk-hh.org

**01:00 Night by radioarts**

## MITTWOCH, 27.01.2021

**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

**08:00 Kaffeehausdilettant*n**

**10:00 gökkuşağı**

**12:00 Soul Stew**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 Plateau**

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.plateauhamburg.de

**15:00 TBA**

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 TimeOut - This Is Pop No. 95**

Das neue Jahr beginnt wie das alte? Abstand halten, d.h. natürlich auch keine engen & stickigen Livekonzerte, auf die hier sonst so gerne hingewiesen wird. Also wieder zwei Stunden gefüllt mit Neuheiten aus (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop & Balkanbeats.

**19:00 Radia Obskura**

**20:00 MUNTU KAMÂA**

**22:00 fiction for fairies & cyborgs**

**01:00 Nachtprogramm**

## DONNERSTAG, 28.01.2021

**09:00 Anti(Ra)²dio**

**12:00 Siesta Service**

redaktion3@fsk-hh.org

**13:00 Ich bin ein Hamburger**

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the

city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

**14:00 Female HipHop ++ #18**

Wir starten ins neue Jahr mit einer stabilen Mischung von Mucke und Movement! Wir berichten euch vom Queer Power Month in Bremen mit viel queeren Artists und Tracks und schauen uns Graffiti als elementares Element von HipHop-Culture mal aus feministischer Perspektive an. Außerdem gibt's ein Update zu den aktuellen Protesten zur Verschärfung und quasi Verbot der Abtreibungsgesetze in Polen, die letzten Herbst weit über das Land hinaus auf Straße getragen wurden. Viel Bewegung und Beats für 2021! Und noch mit dabei: unsere Recherche-Perlen aus dem Winter: HipHop im hohen Norden! | redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Alles Allen Kindern**

**17:00 neopostdadasurrealpunkshow**

**19:00 Güncel Radyo**

**20:00 FREE WHEEL**

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**

info@metroheadmusic.net | http://metroheadmusic.wordpress.com

**00:00 metronight**

## FREITAG, 29.01.2021

**07:00 m8 – glimpses of utopia**

poing

## SAMSTAG, 30.01.2021

**12:00 Café com leite e pimenta**

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

**14:00 Wort und Position**

Klaus Mann - Wiederholung der Dezembersendung | redaktion3@fsk-hh.org

**17:00 Black history - Black resistance - Gesprochen von einem weißen, linken Sprechort.**

Eine Literaturstudie | redaktion3@fsk-hh.org

**19:00 Corax AntiFa Info**

Austauschsendung aus Halle

## SONNTAG, 31.01.2021

**11:00 Studio F - Fünfter Sonntag**

ein Thema, ein Tag - Studio F nimmt sich Zeit...

**17:00 Radyo Azadi**

redaktion3@fsk-hh.org

**19:00 Zwischen Antisemitismus und Apartheid. Jüdinnen und Juden in Südafrika 1948-1990**

Südafrikanische Juden und Jüdinnen stellten im Verhältnis zu ihrer Anzahl überproportional viele Gegner*innen der Apartheid. Über fünf Jahrzehnte leisteten jüdische Aktivist*innen wie Esther und Hymie Barsel, Lionel »Rusty« und Hilda Bernstein, Rica Hodgson, Bram Fischer, Denis Goldberg, Joe Slovo und Ruth First Widerstand gegen das Apartheid-Regime. Ihre Bereitschaft, ihr Leben für die Befreiung vom rassistisch begründeten weißen Minderheitsregime zu riskieren, war keineswegs selbstverständlich. In diesem Buch untersucht Hanno Plass das Phänomen der »überproportionalen« Beteiligung jüdischer Südafrikaner*innen hinsichtlich der Rolle, des Einflusses und der Motive der jüdischen Oppositionellen. Welche Erfahrungen haben sich in ihren Entscheidungen zum Widerstand niedergeschlagen? Lässt sich darin eine »jüdische Erfahrung«, eine Art »jüdischer Erfahrungsraum« erkennen? Nach einem historischen Überblick, der einerseits die wesentlichen Weichenstellungen für die Gesellschaft der Apartheid skizziert und andererseits die Koordinaten der jüdischen Community aufgreift, stellt Hanno Plass unter Rückgriff auf biographische Zeugnisse und Interviews die Widerstandspraxis mit dem Hauptaugenmerk auf die jüdischen Aktivist*innen und deren Beteiligung wie auch ihre Stellung innerhalb der Opposition dar. (Verlagsankündiger) AutorInnengespräch Hanno Plass und Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen aus dem November. | redaktion3@fsk-hh.org | https://tinyurl.com/yywo3wry

**20:00 No Name No Shame It's Just A Game**

# Termine & Adressen

**---------- Freie Sender Kurs ----------**

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines *"geraden"* Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinats, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. **Nächste Termine: 12. Dezember und 13.Februar 2021, von 12 bis ca. 18Uhr in der Fabrique**, Valentinskamp 34a 20355 Hamburg. Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

**----------Anbieterinnengemeinschaft des FSK----------**

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

**---------- FSK-Redaktionen ----------**

**Musikredaktion**
Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 20.30 Uhr.
Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a - 20355 Hamburg,
außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org
**GuTzKi** (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)
Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der
Mutter, Stresemannstr. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org
**Redaktion 3:**
Treffen am vierten Dienstag im Monat um 21.00 Uhr im FSK;
Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org
**Studio F:**
Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr,
im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org
**Transmitterredaktion:**
Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org
**Webredaktion:**
Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org
**Jingleredaktion:**
Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

**---------- Radiogruppen ----------**

**Radio Gagarin:** Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage
**Akonda Radio:** Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage
**Äthergruppe Flausch:** Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage
**Radyo Azadi:** Kontakt über: radioazadi@riseup.net
Treffen im Internet auf Anfrage
**Radio Loretta:** Kontakt über: loretta@fsk-hh.org
Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.
**Stadtteilradio:** Kontakt über: stadtteilradio@fsk-hh.org
**projekt_r:** Kontakt über: projekt_r@fsk-hh.org

**---------- Arbeitsgruppen ----------**

**Technik und Computer AG**
Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 uhr im FSK
Kontakt: über: technik@fsk-hh.org
**Büro-AG:** Kontakt über: bag@fsk-hh.org
**Geschäftsführungs AG:** Kontakt über gag@fsk-hh.org
**Kampangen und Öffentlichkeits AG:** Kontakt über: kampange@fsk-hh.org


**Impressum**

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

**Büro tagsüber**
43 43 24
**Telefax**
430 33 83
**eMail**
postbox@fsk-hh.org
**Studio 1**
432 500 46
**Studio 2**
432 513 34

**Info Fördermitglieder**
432 500 67

**Bankverbindung:**
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDEHHXXX

**Auflage:**
4 000

**Werben im Transmitter**
transmitcom@fsk-hh.org
transmitter@fsk-hh.org
Preisliste auf Anfrage

Artdirection, Layout: fkr

**Druck:**
Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Heino Windt
Preis: 50 Cent

**Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:**
Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

**Werben im Transmitter**
Preisliste auf Anfrage unter:
transmitter@fsk-hh.org

**Redaktionsschluss für den Transmitter**
(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org. Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden.Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

**Bei Fragen schreibt uns eine email an:**
transmitter@fsk-hh.org.